

# Dokumentation

- der analogen und digitale Werbemaßnahmen
- des Medienspiegels

Stand: 27.06.2024

[www.hmt-rostock.de](http://www.hmt-rostock.de)

**30 Jahre hmt**  
Hochschule für Musik  
und Theater Rostock

1994-2024 | 30 Jahre hmt

# FESTWOCHE

20.-29. Juni | Rostock

Festkonzert, Musikevents & Schauspielarbeiten

A photograph of a woman with dark hair, wearing a black sleeveless top, playing a set of four drums. She is captured in a dynamic pose, leaning forward and striking the drums with mallets. The background is dark with some colorful light streaks. The drums are arranged in a semi-circle, and the woman is positioned behind them.

# Einladungskarte

Auflage Karte: 600

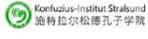
Auflage Einleger „Persönliche Einladung“: 400

Mit freundlicher Unterstützung:

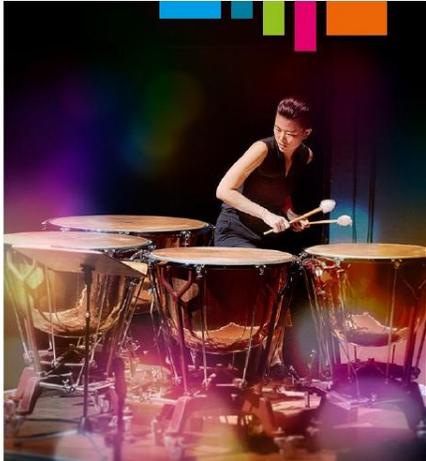
 

**Freunde & Förderer**  
der Hochschule für Musik und Theater Rostock e. V.

 Hochschule für Musik und Theater Rostock

Hochschule für Musik und Theater Rostock  
Beim St.-Katharinenstift 8 | 18055 Rostock  
fon +49 381 5108 0 | www.hmt-rostock.de



**30 Jahre hmt**  
Hochschule für Musik und Theater Rostock

**EINLADUNG**  
30 Jahre Hochschule für Musik und Theater Rostock

**FESTWOCHE**

Do 20. Juni, 20 Uhr, Katharinenaal  
**Festkonzert**

Fr 21. Juni, 17.30 Uhr, Katharinenaal  
**Songs | Cross-Over: Bridges to the Classics | Bands**  
Eine Trilogie der Pop-Abteilung

Sa 22. Juni, 15 Uhr, Katharinenaal  
**Schnipfeljagd – oder: wer hat das Lied stibitzt?**  
19 Uhr, Katharinenaal  
**PIANO hoch 30 – Tastenfeuerwerk der Klavierabteilung**

So 23. Juni, 16 Uhr, Katharinenaal  
**Was für ein Theater!?** Einblicke in die Arbeit des Instituts für Schauspiel

Mo 24. Juni, 17 Uhr, Kammermusiksaal  
**Präsentation des Zentrums für Verfeimte Musik**  
20 Uhr, Kammermusiksaal  
**Kammermusik vom Feinsten**

Di 25. Juni, 17 Uhr, Katharinenaal  
**Lange Nacht der Musik**

Mi 26. Juni, 16 Uhr, Kammermusiksaal  
**30 Jahre Kompositionsstudium**  
19.30 Uhr, Katharinenaal  
**Night of Percussion**

Do 27. Juni, 17 Uhr, Orgelsaal  
**Brass around the world**  
20 Uhr, Kammermusiksaal  
**Between two worlds** – Der Komponist E. W. Korngold

Fr 28. Juni, 18 Uhr, Kammermusiksaal  
**Gitarre plus**

Sa 29. Juni, 18.30 Uhr, hmt Rostock  
**hmt-Jubiläumsfeier** (Geschlossene Veranstaltung)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde der Hochschule für Musik und Theater Rostock,

es ist mir eine große Freude, Sie zu unserer Festwoche einzuladen, denn: die hmt Rostock feiert dieses Jahr ihr 30-jähriges Bestehen als Hochschule!

Seit 30 Jahren ist die hmt Rostock als innovative, künstlerische Hochschule des Landes Mecklenburg-Vorpommern ein pulsierender Ort der Kreativität. Internationales Ansehen und ein exzellenter Ruf zeichnen unsere dynamische Hochschule heute ebenso aus wie zukunftsorientierte Studiengänge in den Bereichen Musik, Schauspiel, Lehramt Musik und Theater sowie den Wissenschaften.

Mit viel Musik und Theater wird das Hochschuljubiläum gefeiert. Seien Sie dabei und erleben Sie unsere Hochschule in all ihren Facetten.

Wir laden Sie herzlich zu vielfältigen, spannenden und mitreißenden Veranstaltungen ein. Feiern Sie gemeinsam mit uns!

  
Prof. Dr. Benjamin Lang  
Der Rektor

Jetzt Tickets sichern:



**30 Jahre hmt**  
Hochschule für Musik und Theater Rostock

**PERSÖNLICHE EINLADUNG**

Wir laden Sie zum **Empfang und Festkonzert** am **20. Juni 2024** herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

19.00 Uhr | Sekttempfang im Orgelsaal  
20.00 Uhr | Festkonzert im Katharinenaal

Ihre Rückmeldung erbitten wir bis zum 1. Juni 2024.

Anmeldung ausschließlich digital unter:



# Veranstaltungs- flyer

Auflage: 10.000

Verteilung über

- Flyerboards Pinax Werbemedien
- Direktversand an 682 Privatanschriften und 111 Institutionen
- Auslage in der hmt Rostock sowie an den Vorverkaufsstellen und Tourismus-zentralen



# City Card-Kampagne

Auflage: 5.000 Karten

Zeitraum: 30.05. - 27.06. 2024

[www.hmt-rostock.de](http://www.hmt-rostock.de)

**30 Jahre** hmt  
Hochschule für Musik  
und Theater Rostock

1994-2024 | 30 Jahre hmt

# FESTWOCHE

## 20.-29. Juni | Rostock

Festkonzert, Musikevents & Schauspieldarbietungen



### FESTWOCHE

<b>Do 20. Juni</b> , 20 Uhr, Katharinenaal <b>Festkonzert</b>	20 Uhr, Kammermusiksaal <b>Kammermusik vom Feinsten</b>
<b>Fr 21. Juni</b> , 17.30 Uhr, Katharinenaal <b>Songs   Cross-Over: Bridges to the Classics   Bands</b> Eine Trilogie der Pop-Abteilung	22.30 Uhr, Katharinenaal <b>Gute-Nacht-Konzert</b> mit Pianist Matthias Kirschnerreit
<b>Sa 22. Juni</b> , 15 Uhr, Katharinenaal <b>Schnipselfagd – oder: wer hat das Lied stibitzt?</b> – Familienprogramm	<b>Di 25. Juni</b> , 17 Uhr, Katharinenaal <b>Lange Nacht der Musik</b>
19 Uhr, Katharinenaal <b>PIANO hoch 30 – Tastenfeuerwerk der Klavierabteilung</b>	<b>Mi 26. Juni</b> , 16 Uhr, Kammermusiksaal <b>30 Jahre Kompositionsstudium</b>
<b>Sa 23. Juni</b> , 16 Uhr, Katharinenaal <b>Was für ein Theater!?</b> Einblicke in die Arbeit des Instituts für Schauspiel	19.30 Uhr, Katharinenaal <b>Night of Percussion</b>
<b>Mo 24. Juni</b> , 17 Uhr, Kammermusiksaal <b>Erinnerung wachhalten –</b> Das Zentrum für Verfemte Musik präsentiert sich.	<b>Do 27. Juni</b> , 17 Uhr, Orgelsaal <b>Brass around the world</b>
	20 Uhr, Kammermusiksaal <b>Between two worlds – Der Komponist E. W. Korngold</b>
	<b>Fr 28. Juni</b> , 18 Uhr, Kammermusiksaal <b>Gitarre plus</b>

Mit freundlicher Unterstützung:

 OstseeSparkasse Rostock	 WIRO	 DEUTSCHE SEEREDEEREI		
 OSPA-Stiftung	 Audi Zentrum Rostock	 STIFTUNG DEUTSCHE UND CHINESISCHE KULTUR		
 STADTWERKE ROSTOCK				

Made by WEISS.de  
Mineralienhof products | DE-072518394 | www.mineralienhof.com

# Plakat und City Light Poster

Plakat  
Auflage  
100



City Light  
10 Kultur-  
flächen in  
Rostock und  
Warnemünde



# Animierte Grafiken HAR Boards

LED-Displays an den hoch frequentierten Standorten

- Südstadt (Nobelstraße)
- Rövershäger Chaussee
- Schutower Kreuz

Mehr als 2 Mio. potentielle Kunden

Sendezeit 30.05. – 27.06.2024

- Animation, 10 Sek.
- ca. 324 Wdh./Tag (ca. alle 3 Min)
- 1 Monate
- stadteinwärts und stadtauswärts



# Plakat Digital

Sendezeit 15. - 21.06.2024

1 Min./Std. = 486 Einblendungen/Tag)



# Website Jubiläumsseite

Zugriffe im Mai und Juni

# hmt-Newsletter

1.569 Abonnenten



# Festschrift

Auflage: 1.200

Seiten: 143



# Besucherstatistik

Kostenpflichtige Veranstaltungen im Katharinenaal (Platzkapazität 296):

- Festkonzert: 292 (ausgebucht)
  - Pop: 242
  - Piano hoch 30: 138
  - Lange Nacht der Musik: 179
  - Night of Percussion: 293 (ausgebucht)
- 
- Insgesamt: 1.144 Zuschauer

Hinzu kommen 10 kostenfreie Veranstaltungen, die ebenfalls gut bis sehr gut angenommen wurden.

# Social Media

Instagram  
13.02.2024



Facebook 13.02.2024



Kampagnenstart auf den Kanälen: 13.06.2024



# Social Media



# Social Media



# Stories



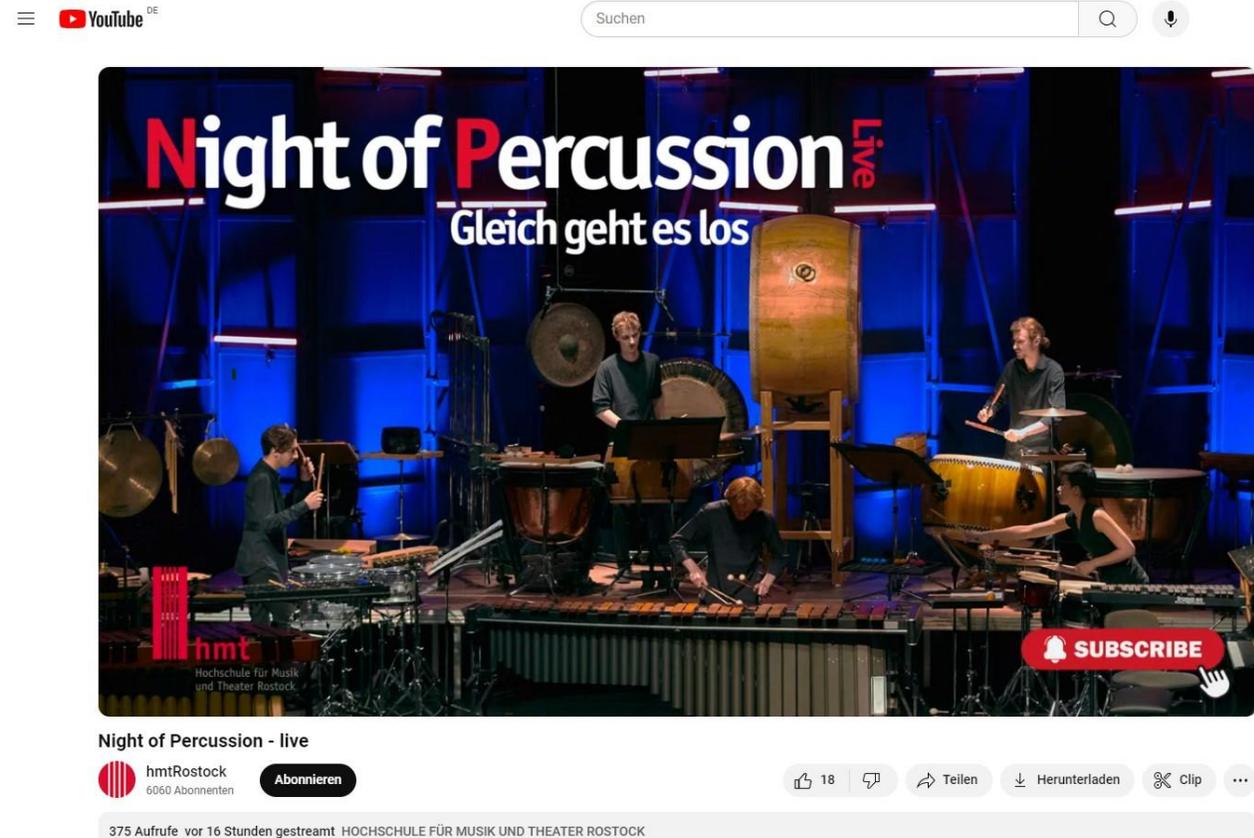
# Mensa TV



# YouTube Lifestream

<https://www.youtube.com/watch?v=H5A15L-VfoQ>

375 Aufrufe



The image shows a YouTube video player interface. At the top, there is a search bar with the text "Suchen" and a microphone icon. Below the search bar is a video player showing a live performance of a percussion ensemble. The video title is "Night of Percussion - live" and the channel name is "hmtRostock". The video description includes "375 Aufrufe vor 16 Stunden gestreamt" and "HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER ROSTOCK". The video player has a "SUBSCRIBE" button and a "18" like count. The video content shows a group of musicians performing on a stage with various percussion instruments, including a xylophone, maracas, and a large drum. The text "Night of Percussion Live" and "Gleich geht es los" is overlaid on the video.

YouTube DE

Suchen

**Night of Percussion** Live

Gleich geht es los

hmt  
Hochschule für Musik  
und Theater Rostock

**SUBSCRIBE**

**Night of Percussion - live**

hmtRostock  
6060 Abonnenten

Abonnieren

18

Teilen

Herunterladen

Clip

375 Aufrufe vor 16 Stunden gestreamt HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER ROSTOCK

# Mit großer Dynamik und viel Charme

## 30 Jahre Hochschule für Musik und Theater Rostock

Das Jahr 2024 steht für die Hochschule für Musik und Theater Rostock (hmt) ganz im Zeichen ihres 30-jährigen Jubiläums. Dieser Anlass wird mit einer bunten Festwoche im Juni und einer Opernuraufführung im Oktober gefeiert. Viele Bereiche der Hochschule präsentieren ihr Können. Was steckt hinter dieser Hochschule, was hat sie zu bieten? Das Jubiläum lädt dazu ein, dieses Juwel näher vorzustellen.

Studieren im Kloster  
„Nah am Wasser gebaut“ lautet der witzige Titel einer Dokumentation über das Franziskanerkloster, das seit 2001 Sitz der hmt Rostock ist. Nah am Wasser gelegen zu sein stellt auch eines der Alleinstellungsmerkmale der Rostocker Hochschule dar. Die Warnow befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite und mündet nur wenige Kilometer weiter in die Ostsee mit ihren weitaufgehenden Südrändern. Aufgrund ihrer Lage ist die hmt Rostock nicht nur die einzige deutsche Musikhochschule, die am Meer liegt, sondern auch die nördlichste.

Eines ihrer weiteren Kennzeichen ist das historische Klostergebäude aus der Mitte des 13. Jahrhunderts, das aufgrund seiner gelungenen Verbindung von Alt und Neu zu den schönsten Hochschulgebäuden Deutschlands zählt. Das inspirierende Ambiente und die Arbeitsatmosphäre bleiben nicht ohne Wirkung auf die Menschen, die dort studieren, lehren, arbeiten und Veranstaltungen besuchen. „Mir fällt immer auf, wie schön dieses Gebäude ist. Für mich als kreativer Mensch ist die Atmosphäre, in der ich die meiste Zeit verbringe, äußerst wichtig, und deshalb bewundere ich auch heute noch immer jeden Detail, wenn ich durch die Tür der Hochschule gehe“, sagt die Studentin Sofya Salayova, die aus Belarus zum Violinstudium in die Hanse- und Universitätsstadt gekommen ist.

Historischer Charme und Zeitgeist vereint  
1994 wurde die hmt Rostock als eigenständige künstlerische Hochschule gegründet und die Vorgängerinstitutionen der Sparten Musik und Schauspiel konnten unter ihrem Dach zusammengeführt werden. Sie ist die einzige künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule in Mecklenburg-Vorpommern und die zweitjüngste der deutschen Musikhochschulen. Aktuell erhält das historische Gebäudeensemble an der Nordseite einen Anbau, um den wachsenden Raumbedarf zu decken und modernen Ansprüchen zu genügen. Die Kapazität des 2001 bezogenen Kalarternstraßensitz reicht nur für 400 Studierende aus, deren Zahl ist jedoch auf 560 angewachsen. Mit dem Erweiterungsbau entsteht nun ein moderner und nachhaltiger Ort zum Lernen und Arbeiten, der zeitgemäße Anforderungen erfüllt.

„Die Studienbedingungen werden sich verbessern, ohne dass der Charme des historischen Gebäudes verloren geht“, verspricht Bettina Martin, Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes M-V, bei der Grundsteinlegung im Oktober 2023. Die Fertigstellung des Erweiterungsbaus mit einer Gesamtlänge von 2.063 qm ist für 2026 geplant.  
Der Rektor der hmt Rostock, Prof. Dr. Dr. Benjamin Lang, stellt die Verbindung der äußeren Rahmenbedingungen mit den Inhalten her und betont: „Mit dem Anbau an das alte Kloster wird ein einzigartiges kulturelles Erbe weitergegeben und andererseits ein Bezug zum Neuen hergestellt. Genau dies entspricht auch den Vorgaben künstlerischer Schulungsprozesse, bei denen durch den überragenden Umgang mit der Tradition das Historische zu Zeitgenössischem weiterentwickelt wird. Ich freue mich, dass unser historisches Gebäude mit seiner wechselvollen Geschichte um diesen neuen Baustein ergänzt wird. Ein solches Gebäude braucht auch eine Seele. Diese geben ihm seine Menschen, die darin studieren und arbeiten. Gefragt nach der Atmosphäre in der hmt Rostock, bezeichnen die Studierenden sie als familiär. Das Miteinander ist herzlich, unmittelbar und von gegenseitiger Unterstützung geprägt. Gemeinsam entdecken die Studierenden und Lehrenden immer wieder den Sinn ihres Tuns neu und strahlen mit ihrer Kunst positiv auf die Gesellschaft aus. Letzterer Aspekt liegt Benjamin Lang besonders am Herzen. Als Rektor einer künstlerischen Hochschule tritt er engagiert für die Bedeutung von Kunst und Kultur und die Aufgaben der künstlerischen Hochschulen ein. „Kreativität in Kombination mit Emotionen und persönlicher Zuwendung ist existenzieller Kern unseres Menschseins. Musik und Theater sind zwei Kunstformen, die dies in besonderem Maße verkörpern. Unsere Gesellschaft braucht junge

Menschen, die solche kreativen Fähigkeiten in den unterschiedlichsten Kontexten professionell in die Zukunft tragen. Als Hochschule werden wir alles tun, um ihnen dafür die bestmöglichen Voraussetzungen zu bieten.“

Wandel und Bewahrung in der künstlerischen Praxis und Lehre  
Während die Rostocker Hochschule einerseits die Tradition bewahrt, pflegt und weitergibt, reagiert sie andererseits bei der Gestaltung ihres Studienangebots stetig auf neue Entwicklungen bei den Anforderungen an die Künstler- und Pädagog\*innen. „Da sich Berufsfelder in allen Bereichen permanent im Wandel befinden, möchten wir als Hochschule auf diesen Wandel reagieren und die Studierenden so ausbilden, dass sie den Anforderungen in der künstlerischen Praxis und in der Lehre gewachsen sind und diesen engagiert mitgestalten können“, erklärt Prof. Dr. Friederike Wilmann, Prorektorin für Studium, Forschung und Lehre.

Damit die Nachwuchskünstlerinnen und -künstler möglichst frühzeitig die Auftrittspraxis im Profibereich erleben und auf Wettbewerbe und Probe-spiele vorbereitet werden, pflegt die hmt Rostock Kooperationen mit allen Landestheatern und mit den Orchestern der Region. Dadurch bieten sich den Instrumentalistinnen und Instrumentalisten u.a. überdurchschnittlich gute Möglichkeiten solistisch mit der Norddeutschen Philharmonie Rostock zu konzentrieren. Ein intensives Meisterkursangebot mit Orchesterstudio hält darüber hinaus der internationale Sommercampus der Hochschule bereit. Beim Masterstudium Opernstudios stehen junge Sängerinnen und Sänger schon mit einem Fuß im Berufsleben, während die Hochschule ihnen im Übergang vom Studium in den Beruf noch Hilfestellung gibt. „Opernsängerin Inna Oepferinger zu sein ist ein faszinierender, aber auch sehr fordernder Beruf, der gut vorbereitet sein muss. Während unsere Studierenden ihre ersten Partien am Theater singen, können wir sie dabei aktiv begleiten und unterstützen“, sagt Prorektor Martin Rieck. Für Kompositionstudierende der hmt Rostock wurde erstmals 2023/24 von der Hochschule und der Norddeutschen Philharmonie Rostock ein Kompositionspreis vergeben, wodurch der Gewinner mit seiner Musik über die Hochschule hinaus ein großes Podium, wertschätzende Anerkennung und mediale Aufmerksamkeits erhielt. Die Wettbewerbe „Jamt Musikpreis“ und „Jamt interdisciplinär“ geben den Studierenden Anreize, sich über das Studium hinaus einzubringen. Vor allem aber zeugen die zahlreichen internationalen Preise der Musikstudierenden und die Erfolge bei Probe-spielen davon, dass die Ausbildung an der hmt Rostock weltweit einen hohen Rang einnimmt.

Auf die Anforderungen, die die Künstlerinnen und Künstler heute zu meistern haben, bereitet die Young Academy Rostock – Internationales Zentrum für musikalische Frühförderung – vor. Die jüngsten Musiktalente werden hier in enger Zusammenarbeit mit den Musikschulen des Landes engagiert und umfassend gefördert. Mit ihrem beeindruckenden Portfolio ist die YAO als „best practice“ beispielhaft und gewinnt bundesweit wie im internationalen Kontext an Bedeutung stetig dazu. Ein Ausbildungsbereich, der sich in den letzten Jahren dynamisch entwickelt hat, ist das Lehramtsstudium. Im Lehramt Musik hat seit dem Wintersemester 2022/23 das „Digitale Musiklernen“ als eines von nunmehr 21 künstlerischen Haupt-fächern Einzug gehalten, das den künstlerischen Einsatz neuer Medien beinhaltet und die Möglichkeiten innovativer Klanggestaltung konsequent weiterentwickelt. Seit 2019 bietet die hmt Rostock jedoch nicht nur das Lehramt Musik, sondern auch das Lehramt Theater (Darstellendes Spiel) als künstlerisch-wissenschaftlichen Studiengang an. Einen grundständigen Theaterlehramtsstudiengang dieser Art gibt es in Deutschland insgesamt nur an drei Hochschulstandorten, obwohl das Schulfach Theater als reguläres Unterrichtsfach rasant an Bedeutung gewonnen hat und Lehrkräfte für dieses Fach bundesweit gesucht werden. Aufgrund der großen Nachfrage nach qualifizierten Lehrkräften kamen im Sommersemester 2023 in beiden Fächern zudem Weiterbildungs-masterstudiengänge für den Quereinstieg in den Lehrberuf hinzu.

Was das Lehramtsstudium an der hmt Rostock darüber hinaus besonders attraktiv macht, ist der optionale Praxisbezug in Form eines Praxisjahres Schule. „Das Praxisjahr-Schule etabliert unseren Studierenden in der Mitte ihres Studiums eine vertiefte



Zum 30-jährigen Jubiläum zeigt die hmt Rostock ihr breites Ausbildungsspektrum. Hier: Chun-An Chong an der Pauke. Foto: Mirco Dalchow

Eignungsabklärung und Selbstbestimmung ermöglicht ihnen zudem in gesichertem Rahmen erste Professionalisierungsschritte in ihrem künftigen Berufsfeld“, erklärt Prof. Dr. Oliver Kramer, der die Abteilungsleitung Musikpädagogik innehat. „Das Praxisjahr Schule ist ein echtes Alleinstellungsmerkmal des künstlerischen Lehramtsstudiums an der hmt Rostock, dessen Entwicklung, Beforschung und Implementierung im Rahmen der Qualitätsfokussierten Lehrerbildung durch die Förderung des BMBWF möglich wurde“, führt er weiter aus. In Intensivstudiengang Schauspiel mit dem Abschluss Diplom wird viel Wert auf eine solide Ausbildung der handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten sowie die Entwicklung der individuellen Persönlichkeit gelegt. Der Aspekt Film gewann über die Jahre an Bedeutung. 2018 trat der namhafte Regisseur Andreas Dresen die Professur für Film Schauspiel an. Durch die Umsetzung von Filmprojekten, die im Rahmen der „Kurzfilmwerkstatt Rostock“ ausgewählt werden, bekommen die Studierenden die Arbeit am Filmset vermittelt. Die Liste der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Schauspiel, die den Weg auf die große Bühne und ins Film- und Fernsehgeschäft gefunden haben, kann sich sehen lassen. Viele der Namen begegnen dem Zuschauer in bekannten ARD-Serien, auf Netflix und Co. „Zahlreiche unserer Absolventinnen und Absolventen möden uns zurück, dass sie es für das Berufsfeld als unglaublich gewinnbringend erleben, fundiert und solide sowohl für die Bühne als auch für die Kamera ausgebildet werden zu werden. Dies bringt ihnen ein hohes Maß an Vielseitigkeit und Flexibilität, die aus meiner Sicht für die Arbeit im Schauspielbereich heutzutage wichtiger ist denn je“, sagt Florian Ahlborn, Sprecher des Instituts für Schauspiel.

Exzellenz an der hmt Rostock wird nicht nur in den künstlerischen und pädagogischen Bereichen praxisorientiert, sondern auch der Wissenschaft und Forschung. So hat sich die Musikwissenschaft in den letzten Jahren als international anerkannter Forschungsstandort etablieren können. Unter der Leitung von Prof. Dr. Friederike Wilmann wurde 2021 das Editionsprojekt „Kornold Werkausgabe“ aufgenommen, das eine Laufzeit von 25 Jahren umfasst und mit über 8 Millionen Euro gefördert wird. Gemeinsam mit der Humboldt-Universität Berlin und der Goethe-Universität Frankfurt am Main erforscht und editiert die hmt Rostock das musikalische Schaffen des Komponisten Erik Wolfgang Kornold. Mit dem Schwerpunkt auf der Film-musik-Forschung bietet die hmt Rostock zusätzlich zum grundständigen Master Musikwissenschaft ein besonderes Studienprofil für Filmmusikbegeisterte.

Internationalisierung  
2023 nahm die hmt Rostock an der Audi-Strategie-werkstatt „Internationalisierung der Hochschulen“ der Hochschulrektorenkonferenz teil. Seitdem entwickelt sie ihre Internationalisierungsstrategie intensiv weiter. Einen wichtigen Aspekt nimmt darin die Intensivierung der Zusammenarbeit im Ostseeraum ein, wodurch die Hochschule die Ost-seestrategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern unterstützt. „Wir verstehen uns als deutsches Top-universität und das stellen wir jetzt noch weiter auf“, sagt Wissenschaftsministerin Bettina Martin. Umgesetzt wird diese Strategie an der hmt über

einen engeren Austausch mit Partnerhochschulen im Ostseeraum und Erasmus+.

Festwoche und Opernuraufführung zum Jubiläum  
In den 30 Jahren ihres Bestehens hat sich die hmt Rostock immer wieder wandelnden Rahmenbedin-gungen angepasst und neu ausgerichtet, ist dabei jedoch ihrem hohen Anspruch und einzigartigem Charme treu geblieben. Die Jubiläumsfestivitäten geben einen Überblick über das breite Spektrum der Hochschule. In der Festwoche vom 20. bis 28. Juni laden täglich Veranstaltungen zu einem abwechslungsreichen Musik- und Theaterprogramm ein. Im Oktober findet als weiterer Höhepunkt die Urauf-führung der Oper „Die Reise nach Westen“ statt. Die Oper wurde von der hmt-Absolventin Yue Wang im Rahmen ihres Caspar David Friedrich-Spenden-komponenten Yue Wang heißt zwischenen Yuejia Chen und lebt wieder in ihrem Heimatland China, wo sie Sounddesign am Shanghai Institute of Visual Arts unterrichtet.

Die Oper „Die Reise nach Westen“ basiert auf einem chinesischen Roman gleichen Titels aus dem 16. Jahrhundert. Die darin enthaltene Sage des Sun Wukong ist eine der wichtigsten Chinas und weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt. Sie ist die Grundlage zahlloser Filme, Bücher, Comics und Computerspiele. Während die Kompositionist mit der Auswahl des Sujets einen Bogen in ihr Heimatland schlägt, ist die Partitur in der europäischen neuen Musik verankert. Für die Studierenden der Gesangsstimmung und das Sinfonieorchester unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Walter Kluge bedeutet dieses Musik-theaterprojekt, bei dem Jürgen Welte Regie führt, eine besondere Herausforderung. Dass sie dem gewachsen sind, haben sie schon einmal bewiesen, als sie zum 26. Jubiläum der Hochschule ebenfalls mit der Uraufführung einer Oper das Publikum begeisterten und „Dead End for Cornelia R.“ des Absolventen Sven Daigger auführten. Mit überlieferten Kunstformen experimentieren, neue Klänge und Ideen entwerfen, Herausforderungen annehmen und neu denken, das soll auch in Zukunft die Ausrichtung der hmt Rostock mitbestimmen. ■ Angelika Thones

- Festwoche zum 30-jährigen Jubiläum  
20. Juni | Festkonzert  
21. Juni | Eine Trilogie der Pop-Abteilung  
22. Juni | Familienprogramm  
23. Juni | PIANO hoch 30 – Tastenfestwerk der Klavierabteilung  
23. Juni | Was für ein Theater!  
24. Juni | Erinnerung wach halten  
24. Juni | Kammermusik vom Feinsten  
25. Juni | Lange Nacht der Musik  
26. Juni | 30 Jahre Kompositionstudium  
26. Juni | PIANO hoch 30 – Tastenfestwerk der Klavierabteilung  
27. Juni | Erich Wolfgang Kornold  
27. Juni | Brass around the world  
28. Juni | Gitarre Plus  
29. Juni | Jubiläumsfest  
Uraufführung der Oper „Die Reise nach Westen“ von Yuejia Chen  
Premieren: 18. und 20. Oktober, weitere Aufführungen: 22., 23., 25. und 26. Oktober



# Pressegespräch

Vorstellung des Veranstaltungsprogramms der Festwoche  
mit kurzer Präsentation des Schauspiels  
05.06.2024



# Medienspiegel

16.04.2024  
Ostseezeitung

## „Die HMT hat den Grundstein für alles gelegt“

Filmmusik-Komponist Sascha Blank und Schauspielerin Susanne Bormann erzählen, warum sie sich für ein Studium in Rostock entschieden haben. Die Hochschule wird 30 Jahre alt und hat einige erfolgreiche Künstler hervorgebracht.

VON KATHARINA AHLERS

**ÖSTLICHE ALTSTADT.** „Musik ist Emotion. Menschen können ohne Emotionen nicht leben“, sagt Sascha Blank. Diese Gefühle möchte er in Filmen zum Ausdruck bringen – der 36-Jährige ist Filmmusik-Komponist. Seine Projekte reichen von Natur- und Gesellschaftsdokumentationen zu Kurzfilmen, TV-Sendungen und Werbespots. Von Terra-X-Folgen bis hin zu einer Dokumentation über Rapper Bushido.

Im vergangenen Jahr hat der Berliner für den Film „Wings of Dust“ unter der Regie von Giorgio Ghiotto den renommierten „Student Academy Award“, auch „Studierenden-Oscar“ genannt, erhalten.

Anfangen hat der Berliner seine Karriere 2011 an der Hochschule für Musik und Theater (HMT). Die Rostocker Hochschule feiert in diesem Jahr ihr 30. Jubiläum und hat in diesen drei Jahrzehnten einige erfolgreiche Künstler hervorgebracht. „Ich habe damals durch Zufall von dem Studiengang Pop- und Weltmusik mit Klassik mit Hauptfach Klavier erfahren. Ich dachte, ein Bachelor, der so breit aufgestellt ist und viele Genres bedient, passt gut.“

Bei manchen Projekten gebe es bereits vor dem Filmschnitt ein Gespräch mit den Filmemachern über die Geschichte, die Emotionen, die der Film erzählen möchte. „Dann fallen oft Stichworte, die mich inspirieren und die



Das St.-Katharinen-Stift in Rostock beherbergt heute die Hochschule für Musik und Theater (HMT). Dort haben Susanne Bormann und Sascha Blank studiert.

FOTOS: JENS FRÖBE, JULIETTE MOHRENS, ONE ARSCHALL / MONTAGE: GG

Während seines Studiums habe es diverse Schlüsselmomente gegeben, die Blank in seinem Berufswunsch stärkten. „In meinem ersten Semester gab es ein Filmmusikseminar. Da haben wir Musik für ein Ballett geschrieben, die vom Hochschulorchester gespielt wurde. Dafür habe ich zwei Stücke geschrieben – das war ein krasser Adrenalinkick, meine Musik von einem großen Orchester zu hören.“ Im vorletzten Semester habe sein Jahrgang in Zusammenarbeit mit den Theaterstadien eine Rockoper zu Kafkas „Das Schloss“ geschrieben und aufgeführt. „Das war alles sehr inspirierend.“

„Die HMT in Rostock hat zahlreiche erfolgreiche Künstler hervorgebracht. Der Schauspieler Francisco Medina etwa ist vielen aus der RTL-Soap „Alles was zählt“ in der Rolle des Maximilian von Attenburg bekannt. Neda Rahmanian ist seit Jahren eine gefragte Filmschauspielerin und wirkte in so erfolgreichen Produktionen wie „The Billion Dollar Code“ (Netflix) und diversen Spielfilmen, etwa unter der Regie von Detlef Buck und Til Schweiger, mit.

„Die HMT hat den Grundstein für alles gelegt.“ Auch Schauspielerin Susanne Bormann hat sich – trotz Zusagen anderer Schauspielerschulen – im Jahr 2000 für die HMT entschieden. Dort sei ihr Bauchgefühl am Besten gewesen. „Der Gedanke, den Ros-

tock verfolgt, gefällt mir: Sich aufs Ensemble zu konzentrieren, alles im Miteinander zu gestalten“, sagt sie. „Alles hat sich familiär angefühlt. Wie ein geschützter Raum, in dem ich Lust hatte, alles, was ich schon wusste, loszulassen und mich neu darauf einzulassen.“

Die 44-Jährige stand bereits als Kind und Jugendliche erfolgreich vor der Kamera. Im Alter von acht Jahren wurde sie für Michael Gwisdaks vielfach ausgezeichneten Defa-Spielfilm „Treffen in Travlers“ entdeckt. „Das war ein reines Hobby, das mir Spaß gemacht hat. Aber ich habe nie zu träumen gewagt, darauf einen Berufswunsch aufzubauen“, sagt die Grimmepreis-Trägerin von 1996. „Man bekommt ja mit, dass das kein leichter Job ist. Dieses Auf und Ab und das Warten auf Jobs.“

Nach der Schule studierte die gebürtige Brandenburgerin zunächst Kommunika-

tions- und Theaterwissenschaften, merkte aber schnell, dass ihr die Schauspielerei am meisten Spaß machte. Dass sie sich trotz der Vorerfahrung für eine professionelle Ausbildung entschied, hat sie Regisseur Andreas Dresen, mit dem sie bereits als Jugendliche zusammenarbeitete, zu verdanken. Dresen riet ihr, den Beruf von der Pike auf zu lernen. „Er meinte, sonst ist man nicht stabil genug am Set. Als Kind wird man noch unbestimmt, aber bei Erwachsenen erwarten alle, dass man alles schnell und zügig macht.“ Gebürtig habe Bormann zudem, auch mal zu scheitern – nicht nur abzuleiern, sondern sich auszuprobieren und sich auf die Figuren einzulassen.

Heute steht Bormann sowohl auf der Theaterbühne als auch vor der Kamera. „Ich schätze mich sehr glücklich, beides machen zu dürfen. Das sind zwei unterschiedliche Berufe, die auf anderen Prinzipien basieren“, sagt Bormann, die unter anderem im „Baader Meinhof Komplex“ oder zusammen mit Matthias Schweighöfer in „Rubbeldekat“ zu sehen war. Bormann spielt in Krimis, wie „Letzte Spur Berlin“ oder im Tatort. 2022 war sie im Rostocker Polizeiruf zu sehen – ihre Szenen wurden allerdings in Hamburg gedreht.

Auf der Berlinale wurde jüngst ihr neuer Film „Maysoon“ gezeigt. Daneben moderiert Bormann für die Deutsche Filmakademie zusammen mit Christian Schwchow „Close Up“ – einen Podcast übers Filmemachen. Im

### Eine Auswahl weiterer Absolventen

Luise Heyer, Pauline Knof, Anne Ratte-Pölle und Teresa Weißbach hingegen sind alle unter anderem aus Krimiserien bekannt. Zu den Musikern, die nach ihrem Studium eine Karriere starteten, gehört Violinistin Alibena Danailova. Seit 2008 ist sie Konzertmeisterin der Wiener Philharmoniker. Der ausgezeichnete Oboist Ramón Ortega Quero studierte ebenso in Rostock wie die Pianistin Anika Troutler.

# HMT: Viele Bewerber, wenige Studienplätze

Rektor und Prorektor der Hochschule für Musik und Theater erklären, wie die Auswahlverfahren laufen / Viele Studierende aus dem asiatischen Raum

VON KATHARINA AHLERS

**STADTMITTE.** Ein Studium an der Hochschule für Musik und Theater (HMT) in Rostock ist begehrt: Nach Angaben der Hochschule haben sich im vergangenen Bewerbungsverfahren allein 217 Menschen auf die zehn Studienplätze für Schauspiel beworben.

**Seit der Corona-Pandemie findet die erste Runde digital statt. Das hat sich bundesweit so bewährt.**

Martin Rieck, Prorektor für künstlerische Praxis

Am Institut für Musik waren es im letzten Bewerbungsverfahren 418 gültige Bewerbungen auf insgesamt 57 Plätze. Besonders gefragt: Klavier (110 Bewerbungen auf sechs Plätze) sowie Gesang (105 Bewerber für vier Plätze).

Wer einen musikalischen Studiengang aufnehmen möchte, braucht, so Rektor Benjamin Lang, bereits eine musikalische Vorbildung – etwa durch Musikschulen. Für jedes Instrument gebe es genaue Vorstellungen zum Eingangsniveau. „Es ist im Regelfall so, dass der Bewerber Auftrittserfahrung hat.“

Anders sehe das im Schauspiel aus. „Da gibt es nicht wie im musikalischen Bereich diese Vorbildung. Hier wird bei der Eignungsprüfung eher darauf geachtet, welches Potenzial erkennbar ist.“ Wichtig

sei, nicht nur den „Ist-Zustand“ zu bewerten, sondern auch die Entwicklungschancen zu sehen und die Studierenden schnell berufsfähig zu machen. In vielen Studiengängen müssen die Bewerber mehrere Auswahlrunden durchlaufen. „Seit der Corona-Pandemie findet die erste Runde digital statt – das hat sich bundesweit so bewährt“, sagt Martin Rieck, Prorektor für künstlerische Praxis. Für das Studienfach Klavier beispielsweise müssen Bewerber ein Video hochladen, in dem sie ein polyphones Werk des Barocks, ein klassisches Werk sowie ein weiteres Stück spielen.

Wer die digitale Runde besteht, werde nach Rostock eingeladen, um drei bis vier Werke unterschiedlichen Charakters und verschiedener Stilperioden vor einer Fachjury zu spielen. Zudem finde eine Prüfung in Musiktheorie sowie für ausländische Studierende ein Sprachtest statt. „Im Studienfach Gesang werden die Bewerber zudem im Pflichtfach Klavier geprüft“, so Rieck. Auch für angehende Schauspieler findet die erste Runde digital statt, zwei weitere Runden live vor Ort. Vorgelesen werden mehrere Rollenausschnitte, Gedichte und Lieder. Es sollen Werke gewählt werden, die die spielerische Persönlichkeit gut und umfassend zum Ausdruck bringen. Eine Ausnahme bilde das Lehramtsstudium Musik. „Da nehmen wir alle an, die sich eignen“, so Rieck. Inte-



Sie studieren an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock: Guanting Li (18, v. l.) aus China, Lukas Santos (22) aus Brasilien und Pauline Gude (27) aus Lübeck.

FOTO: OVE ARSCHOLL

ressierte würden sich mit einem Hauptfach – beispielsweise Trompete – bewerben. Die Eignungsprüfung finde in Präsenz statt. „Die Bewerber zeigen ihr Hauptfach und müssen zudem vorsingen und vorsprechen, Klavier spielen und werden in Musiktheorie geprüft“, so der Prorektor.

Für das Wintersemester 2023/2024 seien 43 Bewerber

zur Eignungsprüfung für das Lehramtsstudium Musik erschienen, 35 davon wurden als geeignet befunden.

Zum Wintersemester 2023/2024 waren 567 Studierende an der HMT eingeschrieben, davon 160 aus dem Ausland (28,2 Prozent). Während in den Lehramtsstudiengängen viele Studierende aus MV sowie Nord- und Mittel-

deutschland kommen, hat gerade das Institut für Musik mit 53,73 Prozent überwiegend ausländische Studierende.

Die Mehrheit von ihnen kommt aus China (36), Korea (25) und Japan (14). Dass die HMT – ähnlich wie andere Musikhochschulen in Deutschland – besonders im asiatischen Raum beliebt ist, erklärt Martin Rieck mit der

musikalischen Vorbildung. „In Asien werden Kinder bereits früh an die Musik, an ein Instrument geführt“, sagt er. Eine „Grundmusikalisierung“ beginne mit dem Singen. „Hierzulande wird immer weniger gesungen. Da ist der Weg zum ersten Instrument schwer“, so der Experte. „Im asiatischen Raum wird mehr gesungen.“

24.04.2024  
Ostseezeitung

# Rostocker Hochschule für Musik und Theater feiert Jubiläum

Die HMT wird in diesem Jahr 30 / Zahlreiche Konzerte zur Jubiläumswoche geplant

VON KATHARINA AHLERS

**ROSTOCK.** Mehr als 300 eigene Veranstaltungen organisiert die Hochschule für Musik und Theater (HMT) in Rostock jährlich. Dazu gehören Klavier- und Violinkonzerte und Gesangsabende, aber auch Vorträge und Schauspieldarbietungen.

Die Hochschule, an der derzeit 567 Studierende – davon 28 Prozent aus dem Ausland – eingeschrieben sind, feiert in diesem Jahr das 30-jährige Bestehen. Und das Jubiläum begehen die Verantwortlichen mit einer langen Festwoche im Juni. Die OZ stellt einen Auszug aus dem Programm vor.

Es geht am 20. Juni um 20 Uhr los mit einem Festkonzert zu „30 Jahre HMT Rostock“ im Katharinenaal. Besucher erwarten unter anderem Wer-

ke von Richard Wagner, Johannes Brahms, Ola Gjeilo und Jack Halloran. Tickets gibt es für 15 Euro, ermäßigt 10 Euro.

Einen Tag später, am 21. Juni, präsentieren Schülerinnen und Schüler der Young academy Rostock (yaro) im Kammermusiksaal ihr Können. Beginn ist 17 Uhr. Eine halbe Stunde später beginnt um 17.30 Uhr im Katharinenaal die Veranstaltung „Cross-Over: Bridges to the Classics“. Studierende der Gesangsklassen Pop- und Weltmusik präsentieren Eigenkompositionen und Lieblingssongs, entstanden im Rahmen des Workshops „Deutsche Texte“ unter der Leitung von Edith Jeske. Tickets gibt es für 15 Euro, ermäßigt 10 Euro.

Auf dem Programm stehen auch Familienangebote. So

laden Studierende der Lehramter Theater und Musik am 22. Juni um 15 Uhr zu einer Abenteuergeschichte in den Katharinenaal. Kinder ab einem Alter von vier Jahren zu

einer „Schnipseljagd“. Es geht darum, eine „verschwundene Melodie“ wiederzufinden. Eintritt zu der Kinderveranstaltung ist frei. Spät wird es hingegen beim



Studieren an der HMT: Guanting Li (18, v. l.) aus China, Lukas Santos (22) aus Brasilien, Pauline Gude (27) aus Lübeck. FOTO: O. ARSCHOLL

„Gute-Nacht-Konzert“ am 24. Juni. Ab 22.30 Uhr spielt Matthias Kirschner auf der Hinterbühne im Katharinenaal.

Einblicke in den Theaterstudiengang erhalten Besucher am 23. Juni ab 16 Uhr im Katharinenaal. „Die Studierenden zeigen unterschiedliche künstlerische Produktionen, die im Rahmen eines vierjährigen Studiums an der HMT Rostock erarbeitet werden“, heißt es in der Ankündigung. Das Publikum könne die Studierenden dabei auf der großen Bühne des Katharinenaaals erleben, habe aber auch die Möglichkeit, Einblicke in kleinere Formate musikalischer und literarischer Art in den Schauspielstudios zu erhalten.

Zudem soll es während der Juniwoche auch Einblicke in weitere Bereiche der HMT ge-

ben. Unter dem Motto „Erinnerung wachhalten“ stellt sich das Zentrum für Verfemte Musik am 24. Juni um 17 Uhr vor. Am 26. Juni dreht sich auch ab 16 Uhr alles um das Kompositionsstudium der vergangenen 30 Jahre. Gezeigt werden Werke von ehemaligen und jetzigen Kompositionsstudierenden. Eintritt ist jeweils frei.

Die Hochschule für Musik und Theater wurde 1994 als eigenständige und einzige künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule des Landes Mecklenburg-Vorpommern gegründet. Im April 2001 bezog sie ihr heutiges Hochschulgebäude, das einst ein Franziskanerkloster war. Aktuell erhält das Gebäude an der Nordseite einen Anbau, der nach Angaben der Hochschule im Frühjahr 2026 fertiggestellt werden soll.

17.05.024  
Ostseezeitung

# HMT-Erweiterungsbau nimmt Formen an

Es entstehen mehr als 2000 Quadratmeter zusätzliche Fläche / Richtfest für 18. September geplant

VON THORSTEN CZARKOWSKI

**STADTMITTE.** Zufrieden schaut HMT-Kanzler Frank Ivemeyer auf die Baustelle. Derzeit entsteht der Erweiterungsbau der Hochschule für Musik und Theater (HMT) Rostock, das Gebäude wächst stetig.

Der neue Baukörper wird am Ende rund einen Meter höher als die bestehende Bebauung sein. Dann wird auch zu sehen sein, dass die architektonische Formsprache des Anbaus schlicht gehalten wurde, damit dieser an die vorhandene Bebauung anschließt.

Während der Bauarbeiten geht der normale Studienbetrieb an der HMT weiter. „Ich bin auch dafür verantwortlich, dass der Betrieb während des Baugeschehens störungsfrei weiterläuft“, sagt Roland Dudzus, Leiter Bühnentechnik in der HMT.

Auch HMT-Rektor Professor Benjamin Lang ist zuversichtlich. Denn die Erweiterung ist nötig, da die Kapazität des 2001 von der HMT bezogenen Katharinenstifts nur für 400 Studierende ausreicht. Im Laufe der Jahre stieg die Zahl der Studierenden auf 550, sie soll auf 600 anwachsen. Darum der Anbau: Denn nach Abschluss der Bauarbeiten sollen sich die räumlichen Verhältnisse in der HMT spürbar entspannen.

Der Plan ist, dann zahlreiche Mitarbeiter der HMT, die derzeit noch in der Stadt ver-



HMT-Kanzler Frank Ivemeyer (r.) und Roland Dudzus, Leiter der Bühnentechnik, auf der Baustelle des entstehenden Anbaus.

FOTO: BERT SCHARFFENBERG



Rektor Benjamin Lang steht vor der Baustelle der HMT Rostock.



Die Hochschule für Musik und Theater erhält bis 2026 einen Anbau.

FOTOS (2): ONE ARSCHOLL

streut sind, ins Haus zu holen. Das sind unter anderem die derzeit genutzten Büros aus der Grubenstraße, wo Verwaltung und Wissenschaft ansässig sind. Auch die Räume in Marienehe werden in diesem Zuge aufgegeben. „Dann sind wir endlich wieder alle zusammen“, sagt Prof. Benjamin Lang. Danach befinden sich die Sparten Popmusik und Klassische Musik endlich unter einem Dach. Das ist für die Studierenden „auch Gelegenheit, gegenseitig von sich zu lernen“, unterstreicht der HMT-Rektor.

Es gibt mit dem Neubau jede Menge Platzzuwachs, rund 2000 Quadratmeter Arbeitsfläche. Dies sind die vielen Formen: Zusätzliche Seminarräume werden geschaffen. Auch mittelgroße Räume sind darunter, „die wir sonst schmerzlich vermisst haben“, sagt HMT-Kanzler Frank Ivemeyer. Zudem wird eine Probenbühne im Neubau eingerichtet, Übungsräume für Schlagzeug finden ebenfalls Platz.

Der Lehrbetrieb in der HMT wird sich mit der baulichen Erweiterung entspannen. „Die Probenbühne ist wirklich ein Gewinn“, sagt Roland Dudzus. Denn: „Wir haben 300 Veranstaltungen im Jahr“, erklärt HMT-Rektor Prof. Benjamin Lang den Auslastungsgrad im Haus.

Lang ist am 1. Oktober 2023 ins Amt gekommen und bringt seine eigenen Visionen mit, die über die der-

zeitigen Baupläne hinausgehen. Er will das Profil der HMT schärfen und die Angebote mehr zeitgemäß gestalten. Denn: 24 Lehrinrichtungen dieser Art gibt es in Deutschland, da ist eine Erkennbarkeit mit eigenem Profil wichtig. Die HMT Rostock will sich mehr im Ostseeraum vernetzen, unter anderem mit Kopenhagen und Stockholm. Auch neue Angebote sind geplant, künftig soll in der HMT auch ein duales Studium angeboten werden.

➔ Im Laufe der Jahre stieg die Zahl der Studierenden auf 550, sie soll auf 600 anwachsen.

Auch die Mensa der HMT wird in den Neubau umziehen und ein besonderer Ort werden. Denn Panoramafenster komplettieren den Bau, der Außenbereich wird in Form einer Dachterrasse gestaltet. „Es verbessern sich damit übrigens auch die Arbeitsbedingungen für das Mensa-Personal“, so HMT-Kanzler Frank Ivemeyer.

Nun laufen die Bauarbeiten wie geplant weiter. Als Richtfesttermin wird der 18. September 2024 angepeilt. Verantwortlich für das mit 16,9 Millionen Euro veranschlagte Bauprojekt ist das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Rostock des Finanzministeriums. Geplant ist, dass die Bauarbeiten 2026 beendet sind.

29.05.024  
Ostseezeitung

# Kunst und guter Journalismus schlagen Brücken

Als Schirmherrin der 31. OZ-Kunsthörse schreibt Bettina Martin (SPD), Kulturministerin von MV, an die Leserschaft der OZ

VON BETTINA MARTIN

Liebe Leserinnen und Leser der OSTSEE-ZEITUNG, liebe Kunstbegeisterte,

Kunst und Kultur verbinden uns. Sie eröffnen gemeinsame Blickwinkel auf unsere Welt. Sie halten unsere Gesellschaft zusammen. Sie regen zum Nachdenken an und fordern uns durch neue Eindrücke heraus. Diese verbindende Funktion haben die Kunst und guter, verantwortungsvoller Journalismus gemeinsam – und das gerade in Zeiten, in denen sich der Tonfall in unserer Gesellschaft leider vielerorts bedenklich verschärft.

Hier schlägt die OZ-Kunsthörse eine Brücke. Sie bringt am 1. Juni zum 31. Mal Künstlerinnen und Künstler aus der

Region mit Kunst- und Kaufinteressierten zusammen. Gleichzeitig präsentiert sie damit die große künstlerische Vielfalt, die Mecklenburg-Vorpommern ausmacht.

Dass die Hochschule für Musik und Theater in Rostock auch in diesem Jahr wieder Ausstellungs- und Veranstaltungsort ist, könnte nicht passender sein. Denn die HMT als Ort einer kulturellen Ausbildung von Weltrang in Mecklenburg-Vorpommern feiert in diesem Juni 2024 ihr 30-jähriges Bestehen. Die Auktion der OZ-Kunsthörse ist dafür ein schöner Auftakt und hoffentlich Gelegenheit für viele Besucher, die Kunst und das Haus zu erleben und für das große Festprogramm ab 20. Juni erneut die HMT zu besuchen und mitzufeiern!

Mit der Präsentation und dem Verkauf von über 50 Werken und mit den in der OZ erscheinenden Porträts bieten die Zeitung und der Kunstverein zu Rostock in diesem Jahr



Kulturministerin Bettina Martin (SPD)  
FOTO: MARIUS SCHOLZ/DPA

36 Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne und zeigen die große Bandbreite der Kunst in unserem Bundesland.

Die Porträts richten bereits im Vorfeld den Blick der Öffentlichkeit auf einzelne Künstlerinnen und Künstler. Gerade für junge Kunstschaffende eine tolle Gelegenheit, sich einem großen Publikum zu präsentieren.

Der Fokus auf regionale Künstlerinnen und Künstler ist außerdem ein Ausdruck für die Verbundenheit des Traditionshauses „Ostseezeitung“ mit der Region und mit unserem Bundesland.

Und seit Jahren stellen die OSTSEE-ZEITUNG und der Kunstverein zu Rostock ihre Kunsthörse in den Dienst eines guten Zweckes und

zwar direkt für die Förderung von talentierten Kunststudierenden der Universität Greifswald und der Hochschule Wismar. Die OZ trägt dazu bei, die Kunstszene in unserem Land lebendig zu halten und jungen Menschen einen guten Start in ihren künstlerischen Werdegang zu ermöglichen.

Auch das Land Mecklenburg-Vorpommern unternimmt mit den Mitteln seiner Kulturförderung und seiner Stipendiatenprogramme genau dafür große Anstrengungen. Deshalb danke ich der OSTSEE-ZEITUNG sehr für ihr Engagement in diesem Bereich und hoffe, dass die OZ als großes regionales Medium auch weiter unserem Bundesland und den Menschen hier so verbunden bleibt.

## BÜHNE



### HAPPY BIRTHDAY HMT!

30. Jubiläum im wohl kreativsten Gebäude Rostocks – Die Hochschule für Musik und Theater ist ein Haus voller Leben. Dieses Jahr feiert sie ihr 30. Jubiläum und zusammen mit den Studierenden wurde ein beeindruckendes Programm auf die Beine gestellt, was nicht nur einen Geburtstag, sondern eine ganze Geburtstagswoche füllt. Mit dem Rektor der Hochschule Prof. Dr. Dr. Benjamin Lang haben wir über die Hochschul-Historie und die anstehende Jubiläumsfeier gesprochen.

JUN 24

**0381-MAGAZIN:** Was macht die Hochschule für Musik und Theater in Ihren Augen zu dem, was sie ist?

Benjamin Lang: Die hmt Rostock ist eine lebendige, dynamische, innovative sowie internationale Hochschule. Hochengagierte Dozierende aus den unterschiedlichen künstlerischen und pädagogischen Bereichen arbeiten Hand in Hand für eine exzellente Ausbildung. Dabei steht immer im Zentrum des Studiums, dass unsere jungen Absolventinnen und Absolventen erfolgreich auf dem künstlerischen bzw. künstlerisch-pädagogischen Arbeitsmarkt sein werden. Beim gemeinsamen Musizieren und Theaterspielen muss man aufeinander hören, einander sehen, aufeinander reagieren und eingehen sowie sich letztendlich auf eine Interpretation oder Präsentationsform einigen. Dies sind wichtige Bausteine für mehr Frieden und mehr Freiheit sowie Handlungsgrundlagen für eine gelebte Demokratie.

**0381-MAGAZIN:** Warum würden sie angehenden Studierenden empfehlen, sich an der hmt zu bewerben?

Lang: Mit nur 550 Studierenden gehören wir zu den kleinen Musik- und Theaterhochschulen in Deutschland. Dadurch ist die Atmosphäre sehr familiär und eine intensive Betreuung wird gewährleistet. Das umfassende Fachstudium integriert einen hohen Anteil an Praxisbezug.

**0381-MAGAZIN:** Was waren Ihrer Meinung nach Highlights aus 30 Jahren hmt-Geschichte?

Lang: Es fällt mir schwer, einzelne Highlights oder Entwicklungsstationen herauszugreifen. Wenn ich im Folgenden einige Leuchttürme unserer Hochschulentwicklung herausgreife, dann wird die Hochleistungsfähigkeit unseres Hauses deutlich. 1996 wurde der Internationale Sommercampus gegründet und 1999 der sehr erfolgreiche Studiengang Klavierduo ins Leben gerufen. Mit dem Einzug ins Katharinenstift 2001 wird die hmt Rostock zur schönsten und modernsten künstlerischen Hochschule Deutschlands. Im Jahr 2002 werden die sogenannten Solistenkonzerte mit der Norddeutschen Philharmonie Rostock zur Förderung unserer künstlerischen Exzellenz in den Master- und Konzertexamenstudiengängen eingeführt. Ein wichtiger Schritt zu einem zeitgenössischen Studienangebot war 2004 die Schaffung des Studienschwerpunkts Pop- und Weltmusik sowie das erste Brückenfestival für Neue Musik und 2005 die erste Bläserakademie. 2008 folgte die Gründung des weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Zentrums für Verfeimte Musik, in dem vergangene Zeit für zukünftige Generationen erlebbar wird. Im gleichen Jahr gründete sich die YARO (Young Academy Rostock). In der YARO werden musikalisch hochbegabte Kinder und Jugendliche in Mecklenburg-Vorpommern gefördert. Die YARO mit ihren vielseitigen Kooperationen und Angeboten fördert exzellenten Nachwuchs und bildet die Schnittstelle zwischen Schule, Musikschule und dem Studium. 2014 wurde das Internationale Pianistenforum ins Leben gerufen und berühmte Pianisten wie beispielsweise Alfred Brendel oder Kit Armstrong gastierten an der hmt. Die Etablierung der Akademie für Musik und darstellende Künste 2016 ermöglicht seither die Förderung junger Musikerinnen und Musiker sowie Schauspielerinnen und Schauspielern im Übergang zum Beruf am Theater. Mit der Einrichtung der Filmschauspielprofessur 2018 erhält die Schauspielerausbildung der hmt ein weiteres Alleinstellungsmerkmal. Mit der Einführung des Lehramtsstudienganges Theater wird das pädagogische Angebot 2019 erweitert. Ein faszinierender Höhepunkt des 25-jährigen Jubiläums der hmt war die Uraufführung der Oper „Cornelius Relegatus“ des arrivierten Komponisten Sven Daigger. 2021 erhält die hmt Rostock mit dem international renommierten Editionsprojekt „Korngold Werkausgabe“ eine Exzellenz-Forschungsstelle. Die Einführung des neuen Masterstudienganges Opernstudio sowie der Quereinstiegsmasterstudiengänge Musik unterrichten bzw. Theater unterrichten und die Schaffung des künstlerischen Hauptfachs „Digitale Musikpraxis“ im Studiengang Lehramt Musik beweisen die Wandlungsfähigkeit und Innovationskraft der hmt. Ein aktuelles Highlight war 2023 die Grundsteinlegung für unseren Erweiterungsbau.

**0381-MAGAZIN:** Was sollten sich BesucherInnen in der Jubiläumswoche nicht entgehen lassen?

Lang: Zur Festwoche zeigt sich die hmt Rostock in all ihren Facetten. Von der klassischen Musik über die Popmusik und Neuer Musik, vom Kinderkonzert über YARO-Nachwuchs bis zum Schauspiel – für jeden Musikgeschmack ist etwas dabei. Das eröffnende Festkonzert am 20. Juni wird von unserem Hochschulsinfonieorchester bestritten und am 18. Oktober findet die Opern-Uraufführung „Die Reise nach Westen“ von Yuejia Chen in der hmt statt. Diese Oper schlägt eine Brücke zwischen chinesischer Sagenwelt sowie westlicher Kunstmusik und bildet den krönenden Abschluss unseres 30-jährigen Jubiläums.

Luise Johanna Acker

Bild: Rektor Benjamin Lang (Foto: Mirco Dalchow)

# HAPPY BIRTHDAY!



**0381-MAGAZIN:** Was macht die Hochschule für Musik und Theater in Ihren Augen zu dem, was sie ist?

**BENJAMIN LANG:** Die hmt Rostock ist eine lebendige, dynamische, innovative sowie internationale Hochschule. Hochengagierte Dozierende aus den unterschiedlichen künstlerischen und pädagogischen Bereichen arbeiten Hand in Hand für eine exzellente Ausbildung. Dabei steht immer im Zentrum des Studiums, dass unsere jungen Absolventinnen und Absolventen erfolgreich auf dem künstlerischen bzw. künstlerisch-pädagogischen Arbeitsmarkt sein werden. Beim gemeinsamen Musizieren und Theaterspielen muss man aufeinander hören, einander sehen, aufeinander reagieren und eingehen sowie sich letztendlich auf eine Interpretation oder Präsentationsform einigen. Dies sind wichtige Bausteine für mehr Frieden und mehr Freiheit sowie Handlungsgrundlagen für eine gelebte Demokratie.

**0381-MAGAZIN:** Warum würden sie angehenden Studierenden empfehlen, sich an der hmt zu bewerben?

Lang: Mit nur 550 Studierenden gehören wir zu den kleinen Musik- und Theaterhochschulen in Deutschland. Dadurch ist die Atmosphäre sehr familiär und eine intensive Betreuung wird gewährleistet. Das umfassende Fachstudium integriert einen hohen Anteil an Praxisbezug.

**0381-MAGAZIN:** Was waren Ihrer Meinung nach Highlights aus 30 Jahren hmt-Geschichte?

Lang: Es fällt mir schwer, einzelne Highlights oder Entwicklungsstationen herauszugreifen. Wenn ich im Folgenden einige Leuchttürme unserer Hochschulentwicklung herausgreife, dann wird die Hochleistungsfähigkeit unseres Hauses deutlich. 1996 wurde der Internationale Sommercampus gegründet und 1999 der sehr erfolgreiche Studiengang Klavierduo ins Leben gerufen. Mit dem Einzug ins Katharinenstift 2001 wird die hmt Rostock zur schönsten und modernsten künstlerischen Hochschule Deutschlands. Im Jahr 2002 werden die sogenannten Solistenkonzerte mit der Norddeut-

schen Philharmonie Rostock zur Förderung unserer künstlerischen Exzellenz in den Master- und Konzertexamenstudiengängen eingeführt. Ein wichtiger Schritt zu einem zeitgenössischen Studienangebot war 2004 die Schaffung des Studienschwerpunkts Pop- und Weltmusik sowie das erste Brückenfestival für Neue Musik und 2005 die erste Bläserakademie. 2008 folgte die Gründung des weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Zentrums für Verfeimte Musik, in dem vergangene Zeit für zukünftige Generationen erlebbar wird. Im gleichen Jahr gründete sich die YARO (Young Academy Rostock). In der YARO werden musikalisch hochbegabte Kinder und Jugendliche in Mecklenburg-Vorpommern gefördert. Die YARO mit ihren vielseitigen Kooperationen und Angeboten fördert exzellenten Nachwuchs und bildet die Schnittstelle zwischen Schule, Musikschule und dem Studium. 2014 wurde das Internationale Pianistenforum ins Leben gerufen und berühmte Pianisten wie beispielsweise Alfred Brendel oder Kit Armstrong gastierten an der hmt. Die Etablierung der Akademie für Musik und darstellende Künste 2016 ermöglicht seither die Förderung junger Musikerinnen und Musiker sowie Schauspielerinnen und Schauspielern im Übergang zum Beruf am Theater. Mit der Einrichtung der Filmschauspielprofessur 2018 erhält die Schauspielerausbildung der hmt ein weiteres Alleinstellungsmerkmal. Mit der Einführung des Lehramtsstudienganges Theater wird das pädagogische Angebot 2019 erweitert. Ein faszinierender Höhepunkt des 25-jährigen Jubiläums der hmt war die Uraufführung der Oper „Cornelius Relegatus“ des arrivierten Komponisten Sven Daigger. 2021 erhält die hmt Rostock mit dem international renommierten Editionsprojekt „Korngold Werkausgabe“ eine Exzellenz-Forschungsstelle. Die Einführung des neuen Masterstudienganges Opernstudio sowie der Quereinstiegsmasterstudiengänge Musik unterrichten bzw. Theater unterrichten und die Schaffung des künstlerischen Hauptfachs „Digitale Musikpraxis“ im Studiengang Lehramt Musik beweisen die Wandlungsfähigkeit

30. Jubiläum im wohl kreativsten Gebäude Rostocks – Die Hochschule für Musik und Theater ist ein Haus voller Leben. Dieses Jahr feiert sie ihr 30. Jubiläum und zusammen mit den Studierenden wurde ein beeindruckendes Programm auf die Beine gestellt, was nicht nur einen Geburtstag, sondern eine ganze Geburtstagswoche füllt. Mit dem Rektor der Hochschule Prof. Dr. Dr. Benjamin Lang haben wir über die Hochschul-Historie und die anstehende Jubiläumsfeier gesprochen.



und Innovationskraft der hmt. Ein aktuelles Highlight war 2023 die Grundsteinlegung für unseren Erweiterungsbau.

**0381-MAGAZIN:** Was sollten sich BesucherInnen in der Jubiläumswoche nicht entgehen lassen?

**LANG:** Zur Festwoche zeigt sich die hmt Rostock in all ihren Facetten. Von der klassischen Musik über die Popmusik und Neuer Musik, vom Kinderkonzert über YARO-Nachwuchs bis zum Schauspiel – für jeden Musikgeschmack ist etwas dabei. Das eröffnende Festkonzert am 20. Juni wird von unserem Hochschulsinfonieorchester bestritten und am 18. Oktober findet die Opern-Uraufführung „Die Reise nach Westen“ von Yuejia Chen in der hmt statt. Diese Oper schlägt eine Brücke zwischen chinesischer Sagenwelt sowie westlicher Kunstmusik und bildet den krönenden Abschluss unseres 30-jährigen Jubiläums.

Das komplette Programm: [www.hmt-rostock.de](http://www.hmt-rostock.de)

LUISE JOHANNA ACKER



# Juni 2024 Kulturkalender

**hmt**  
Hochschule für Musik  
und Theater Rostock  
Beim St.-Katharinenstr. 8  
18055 Rostock  
Tel. 0381-5108-0 · www.hmt-rostock.de

## EIN PAUKENSCHLAG – FESTWOCHE ZUM 30-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER HMT ROSTOCK

- 20.6. | 20.00 Uhr | Katharinenaal  
**Festkonzert – 30 Jahre hmt Rostock**  
Werke von Wagner, Brahms, Purcell u. a. Sinfonieorchester und Kammerchor der hmt Rostock, Schauspielensemble  
Musikalische Leitung: Prof. Florian Erdl, Matthias Mensching
- 21.6. | 17.00 Uhr | Kammermusiksaal  
**Next Generation – YARO-Konzert**  
| 17.30 Uhr | Katharinenaal  
**Songs – Cross-Over: Bridges to the Classics Bands – Eine Trilogie der Pop-Abteilung**  
**Teil I:** »Mir fehl'n die Worte«  
Studierende d. Gesangsklassen Pop- u. Weltmusik präsentieren Eigenkompositionen  
**Teil II:** »Bridges – Pop Meets Orchestra«  
Welthits der Rock- und Pop-Songs von »Metallica«, Joni Mitchell und G.F. Händel bis zu den »James-Bond-Songs«, arrangiert für Band und Orchester  
**Teil III:** Die Blues-Rock-Band »Dear Robin« präsentiert großartige eigene Songs.
- 22.6. | 15.00 Uhr | Katharinenaal | Eintritt frei  
**Schnipseljagd – oder: wer hat das Lied stibitzt?**  
Studierende der Lehramter Theater und Musik laden zu einer Abenteuergeschichte zum Mitmachen, für kleine und große Kinder von 4 bis 100+ Jahre  
| 19.00 Uhr | Katharinenaal  
**PIANO hoch 30 – Tastenfeuerwerk der Klavierabteilung**  
Die traditionelle Klaviernacht mit Studierenden aller Klavierklassen in drei Teilen  
| 16.00 – 22.00 Uhr | Katharinenaal, Schauspielstudios | Eintritt frei  
**Was für ein Theater? Einblicke in die Arbeit des Instituts für Schauspiel**
- 24.6. | 17.00 Uhr | Kammermusiksaal | Eintritt frei  
**Erinnerung wachhalten**  
Das Zentrum für Verfermte Musik präsentiert sich.

RUND UM ROSTOCK | THEATER | MUSIK



© Mirco Dalchow

- 24.6. | 20.00 Uhr | Kammermusiksaal | Eintritt frei  
**Kammermusik vom Feinsten**  
| 22.30 Uhr | Hauptbühne Katharinenaal  
Eintritt frei  
**Gute-Nacht-Konzert**  
Klavierabend mit Matthias Kirschnereit
- 25.6. | 17.00 Uhr | Katharinenaal  
**Lange Nacht der Musik**  
Werke von R. Strauss, P. Glass, S. Reich u. a.
- 26.6. | 16.00 Uhr | Kammermusiksaal | Eintritt frei  
**30 Jahre Kompositionsstudium**  
Ein Streifzug durch die Musikgeschichte mit Werken von ehemaligen und jetzigen Kompositionsstudierenden  
| 19.30 Uhr | Katharinenaal  
**Night of Percussion**
- 27.6. | 17.00 Uhr | Orgelsaal | Eintritt frei  
**Brass around the world**  
Das Blechbläserensemble der hmt Rostock  
| 20.00 Uhr | Kammermusiksaal | Eintritt frei  
**Between two worlds – Der Komponist E. W. Korngold**  
Im Zentrum des Gesprächskonzerts der Korngold-Werkausgabe steht das musikalische Schaffen Korngolds – von den frühen Liedern über Filmmusik bis zum Spätwerk.
- 28.6. | 18.00 Uhr | Kammermusiksaal | Eintritt frei  
**Gitarre Plus**  
Werke von Diabelli, Iberit, Schubert, J. K. Mertz, Paganini u. a.  
Studierende der hmt Rostock



Weitere Veranstaltungen  
im Juni  
Den hmt-Newsletter können Sie  
auf [www.hmt-rostock.de](http://www.hmt-rostock.de) abonnieren.

**Klavierunterricht-Rostock.com**  
Klavierschule Graewer · August-Bebel-Straße 27 · 18055 Rostock · Tel. 0381-2004485  
mit Freude zur Musik finden

# Juni 2024 Magazin 0381

BÜHNE

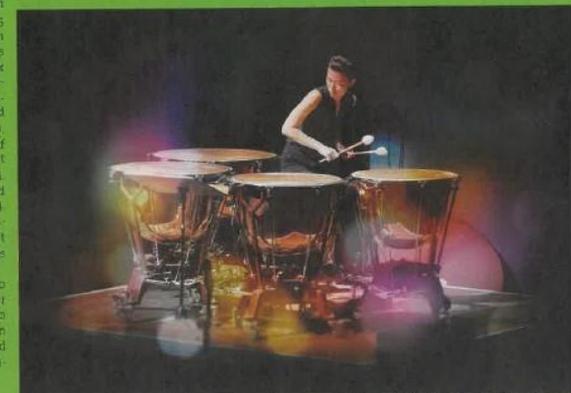
## GROSSE FESTWOCHE ZUM 30-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Oh »James-Bond-Songs«, gespielt von Band und Orchester, sowie Weillhits und Lieblingssongs im Cross-Over-Konzert oder eine »Schnipseljagd« zum Mitmachen für kleine und große Kinder von 4 bis 100+ Jahren, es gibt viel zu erleben in der Festwoche zum 30-jährigen Jubiläum der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Die Jubiläumstheaterfestivals finden vom 20. bis 29. Juni 2024 statt und umfassen 15 verschiedene Veranstaltungen, in denen alle Bereiche der Hochschule ihr exzellentes Können präsentieren und einen Überblick über das breite Ausbildungsspektrum geben. Vom Festkonzert über Pop- und Klassikkonzerte, einem Familienprogramm und der Klaviernacht, Schauspielarbeiten und eine lange Nacht der Musik, der Night of Percussion bis zu einem Gesprächskonzert zu Erich Wolfgang Korngold ist alles dabei. Tickets sind an den Vorverkaufsstellen und online erhältlich ([www.mvticket.de/hmt](http://www.mvticket.de/hmt)).

Die hmt Rostock wurde 1994 als eigenständige und einzige künstlerische Hochschule des Landes Mecklenburg-Vorpommern gegründet. Im April 2021 bezog sie ihr heutiges Hochschulgebäude, das einst ein Franziskanerkloster war und damals aufgrund seiner hervorragenden Fertigkeit für die neue Gebäudeteile ergäpelt wurde. Dieses

Hochschulgebäude gilt als eines der schönsten Deutschlands. Aktuell erhält es an der Nordseite einen Anbau, um den wachsenden Raumbedarf zu decken und modernsten Ansprüchen zu genügen. Fertigstellung 2026 sein.

20. bis 29.06.2024 HMT



04.06.2024 | 18 Uhr

Radio Lohro

Sendung: Kulturkonzentrat

21 Min. zzgl. Musik von Benjamin

Lang

Interview mit Prof. Dr. Dr. Benjamin

Lang und Prorektor Martin Rieck über

das Jubiläum sowie die hmt Rostock

Redakteur: Harry Körber



24.06.2024  
Rostocker Blitz

## Historischer Charme und Zeitgeist vereint

Wandel und Bewahrung in der künstlerischen Praxis und Lehre – 30 Jahre Hochschule für Musik und Theater Rostock

**Rostock/rb/pm.** In den 30 Jahren ihres Bestehens hat sich die Hochschule für Musik und Theater Rostock (hmt) immer wieder wandelnden Rahmenbedingungen angepasst und neu ausgerichtet, ist dabei jedoch ihrem hohen Anspruch und einzigartigem Charme treu geblieben.

Die hmt wurde 1994 als eigenständige und einzige künstlerische Hochschule des Landes Mecklenburg-Vorpommern gegründet. Im April 2001 bezog sie ihr heutiges Hochschulgebäude, das einst ein Franziskanerkloster war und damals aufwendig saniert, renoviert und durch neue Gebäudeteile ergänzt wurde. Dieses Hochschulgebäude gilt als eines der schönsten Deutschlands. Aktuell erhält es an der Nordseite einen Anbau, um den wachsenden Raumbedarf zu decken und modernsten Ansprüchen zu genügen. Fertigstellung soll 2026 sein.

An der hmt studieren zurzeit 550 angehende Künstler und Pädagogen aus 30 Nationen in 36 Studiengängen. Sie werden von international gefragten Professoren und Dozenten unterrichtet. Gemeinsam entdecken die Studierenden und Lehrenden immer wieder den Sinn ihres Tuns neu und strahlen mit ihrer Kunst positiv auf die Gesellschaft aus.

Letzterer Aspekt liegt Benjamin Lang besonders am Herzen. Als Rektor einer künstlerischen Hochschule tritt er engagiert für die Bedeutung von Kunst und Kultur und die Aufgaben der künstlerischen Hochschulen ein:

»Kreativität in Kombination mit Emotionen und persönlicher Zuwendung ist existenzieller Kern unseres Menschseins. Musik und Theater sind zwei Kunstformen, die dies in besonderem Maße verkörpern. Unsere Gesellschaft braucht junge Menschen, die solche kreativen Fähigkeiten in den unterschiedlichsten Kontexten professionell in die Zukunft tragen. Als Hochschule werden wir alles tun, um ihnen dafür die bestmöglichen Voraussetzungen zu bieten.«

Während die Rostocker Hochschule einerseits die Tradition bewahrt, pflegt und weitergibt, reagiert sie andererseits bei der Gestaltung ihres Studienangebots stetig auf neue Entwicklungen bei den Anforderungen an die Künstler- und Pädagogikberufe.

»Da sich Berufsfelder in allen Bereichen permanent im Wandel befinden, möchten wir als Hochschule auf diesen Wandel reagieren und die Studierenden so ausbilden, dass sie den Anforderungen in der künstlerischen Praxis und in der Lehre gewachsen sind und diesen engagiert mitgestalten können«, erklärt Prof. Dr. Friederike Wißmann, Prorektorin für Studium, Forschung und Lehre. Auf die Anforderungen, die die Künstler heute zu meistern haben, bereitet die Young Academy Rostock – Internationales Zentrum für musikalische Frühförderung – vor. Die jüngsten Musiktalente werden hier in enger Zusammenarbeit mit den Musikschulen des Landes engagiert und umfassend gefördert. Mit ihrem beeindruckenden Portfolio ist die YARO als »best practice« beispielgebend und gewinnt bundesweit wie im internationalen Kontext an Bedeutung stetig dazu.

Internationale Preise der Studierenden zeugen davon, dass die Ausbildung an der hmt weltweit einen hohen Rang einnimmt. Zahlreiche Absolventen können auf eine große Karriere verweisen, sei es die Konzertmeisterin der Wiener Philharmoniker Alben Danailova oder die Pianistin Annika Treutler.

Viele der Schauspielabsolventen haben den Weg auf die große Bühne und ins Film- und Fernsehgeschäft geschafft und deren Namen begegnen dem Zuschauer in bekannten ARD-Serien, auf Netflix und Co.

2018 konnte die neu eingerichtete Professur für das Fach Filmschauspiel mit dem prominenten Regisseur Andreas Dresen besetzt werden. Auch in den folgenden Jahren gab es regelmäßig Berufungen herausragender Künstler auf eine Professur, die für die Attraktivität und Qualität der Hochschule stehen. 2024 wurde erstmals eine Professur für Dramaturgie besetzt.

Exzellenz an der hmt wird nicht nur in den künstlerischen und pädagogischen Bereichen großgeschrieben, sondern auch in der Wissenschaft und Forschung. So hat sich die Musikwissenschaft in den letzten Jahren als international anerkannter Forschungsstandort etablieren können. Unter der Leitung von Prof. Dr.



Die hmt Rostock erhält derzeit einen Anbau an der Nordseite. Foto: Mirco Dalchow

Friederike Wißmann wurde 2021 das Editionsprojekt »Korngold Werkausgabe« aufgenommen, das eine Laufzeit von 25 Jahren umfasst und mit über 8 Millionen Euro gefördert wird. Gemeinsam mit der Humboldt-Universität Berlin und der Goethe-Universität Frankfurt am Main erforscht und editiert die hmt das musikalische Schaffen des Komponisten Erich Wolfgang Korngold. Mit dem Schwerpunkt auf der Filmmusik-Forschung bietet die hmt zusätzlich zum grundständigen Master Musikwissenschaft ein besonderes Studienprofil für Filmmusikbegeisterte.

Traditionen bewahren und mit überlieferten Kunstformen experimentieren, neue Klänge entfalten, Herausforderungen annehmen und neu denken, das soll auch in Zukunft die Ausrichtung der hmt mitbestimmen.

2024 steht ganz im Zeichen des 30-jährigen Jubiläums der hmt. Aus diesem Anlass soll mit viel Musik und Theater gefeiert werden. Im Juni lädt die hmt zu einer Festwoche mit Konzerten und Veranstaltungen in ihre Säle ein:

- 20. Juni, 20 Uhr, Katharinenaal: Festkonzert 30 Jahre hmt;
- 21. Juni, 17 Uhr, Kammermusiksaal: Next Generation – Konzert der YARO-Netzwerks;
- 21. Juni, 17.30 Uhr, Katharinenaal: Songs, Cross-Over: Bridges to the Classics, Bands – Eine Trilogie der Pop-Abteilung (Beginn Teil I 17.30 Uhr, Teil II 19.30 Uhr, Teil III 21.15 Uhr);
- 22. Juni, 15 Uhr, Katharinenaal: »Schnipseljagd – oder: Wer hat

das Lied stibitzt?«, Studierende laden zur Abenteuergeschichte zum Mitmachen für kleine und große Kinder von 4 bis 100+ Jahre ein. (eintrittsfrei);

- 22. Juni, 19 Uhr, Katharinenaal: PIANO hoch 30 – Tastenfeuerwerk der Klavierabteilung;

- 23. Juni, 16 Uhr, Katharinenaal: Was für ein Theater!? Einblicke in die Arbeit des Instituts für Schauspiel (eintrittsfrei);

- 24. Juni, 17 Uhr, Kammermusiksaal: Erinnerung wach halten – Das Zentrum für Verfemte Musik präsentiert sich (eintrittsfrei);

- 24. Juni, 20 Uhr, Kammermusiksaal: Kammermusik vom Feinsten mit Ensembles aus Studierenden (eintrittsfrei);

- 24. Juni, 22.30 Uhr, Hauptbühne Katharinenaal: Gute-Nacht-Konzert mit Matthias Kirschneireit (eintrittsfrei);

- 25. Juni, 17 Uhr, Katharinenaal: Lange Nacht der Musik;

- 26. Juni, 16 Uhr, Kammermusiksaal: 30 Jahre Kompositionsstudium an der hmt (eintrittsfrei);

- 26. Juni, 19.30 Uhr, Katharinenaal: Night of Percussion;

- 27. Juni, 17 Uhr, Orgelsaal: Brass around the world – Blechbläserensemble der hmt (eintrittsfrei);

- 27. Juni, 20 Uhr, Kammermusiksaal: Between two worlds – Der Komponist Erich Wolfgang Korngold (eintrittsfrei);

- 28. Juni, 18 Uhr, Kammermusiksaal: Gitarre plus (eintrittsfrei);

- Uraufführung der Oper »Die Reise nach Westen« von Yuejia Chen – Premieren: 18. und 20. Oktober, weitere Aufführungen: 22., 23., 25. und 26. Oktober

12.06.2024 online  
 14.06.2024 print  
 Nordkurier  
 Norddeutsche Neueste  
 Nachrichten

## Bühne frei für die Festwoche zum 30. Jubiläum der HMT

Von Viktoria Kravtschenko

**In der Festwoche zum 30-jährigen Bestehen der Hochschule für Musik und Theater Rostock gibt es viel zu erleben. Die Jubiläumsvorfälle vom 20. bis 29. Juni umfassen 15 verschiedene Veranstaltungen und sollen verschiedene Publikumsgruppen ansprechen.**

ROSTOCK – Bereits seit Monaten laufen die Vorbereitungen für die Festwoche zum 30. Jubiläum der Hochschule für Musik und Theater (HMT) Rostock. Alle Bereiche der Hochschule wollen vom 20. bis 29. Juni ihr kreatives Können präsentieren und den Besuchern einen Überblick über das breite Ausbildungsangebot geben. „Wir haben alles Mögliche dabei. Große Formate, eine ‚Schnipseljagd‘. Wir haben vier Institute, die alle etwas zeigen wollen“, erklärt Martin Rieck, Prorektor der HMT Rostock.

Alle kunst- und musikbegeisterten Gäste erwartet in diesen Tagen eine Vielzahl von Veranstaltungen, darunter ein Festkonzert, Pop- und Klassikkonzerte, eine Klaviernacht, Schauspielarbeiten, eine Lange Nacht der Musik und ein Gesprächskonzert über Erich Wolfgang Korngold. Während der Festwoche wird auch Regisseur Andreas Dresen anwesend sein und Kurzfilme präsentieren, die zusammen mit Studenten der HMT produziert wurden. Auch sollen die einzelnen Veranstaltungen dafür genutzt werden, den Besu-



Lina Sternemann, Franziska Wachs und Tamino Bösch (v.l.) von der HMT Rostock üben für die Bühnenstücke zur Jubiläumswoche. Florian Ahlborn, Sprecher des Instituts für Schauspiel, gibt gerne Tipps.

FOTO: VIKTORIA KRAVTSCHENKO

chem einen Querschnitt der erlernten Kunstformen im Wandel der Semesterjahre zu präsentieren.

„Jeder möchte mitmachen. Alles muss aber auch einen Raum finden und läuft parallel zum aktuellen Semester. Es findet ein permanenter Dialog zwischen allen Beteiligten statt“, erläutert Friederike Wißmann, Prorektorin an der HMT und betont die fabelhafte Zusammenarbeit der einzelnen Lehrbereiche. Um die 30-jährige Geschichte der Hochschule gebührend wiedergeben zu können, wur-

de auch ein Programmbuch mit 150 Seiten konzipiert, welches ebenso kunstvoll wie informativ sein soll.

In den 30 Jahren ihres Bestehens hat sich die HMT immer wieder wandelnden Rahmenbedingungen angepasst und neu ausgerichtet, ist dabei jedoch ihrem hohen Anspruch und Charme treu geblieben. Die Jubiläumsvorfälle sollen daher einen Überblick über das breite Spektrum der Hochschule geben. Hier studieren zurzeit 550 angehende Künstler aus 30 Nationen in 36 Studiengängen.

Der Rektor, Prof. Dr. Dr. Benjamin Lang, beschreibt, was die Hochschule ausmacht: „Die HMT Rostock ist eine lebendige, dynamische, innovative sowie internationale Hochschule. Hochengagierte Dozierende aus den unterschiedlichen künstlerischen und pädagogischen Bereichen arbeiten Hand in Hand für eine exzellente Ausbildung. Dabei steht immer im Zentrum des Studiums, dass unsere jungen Absolventinnen und Absolventen erfolgreich auf dem künstlerischen, beziehungsweise

künstlerisch-pädagogischen Arbeitsmarkt sein werden.“

Ein Highlight für die ganze Familie bildet zu Beginn der Festwoche das musikalische Improvisationsstück „Schnipseljagd – oder: Wer hat das Lied stibitzt?“. Am 22. Juni stellen die Schauspieler Instrumente als Lebewesen dar und das Publikum spielt eine wichtige Rolle im Erzählen der Geschichte. Das Bühnenstück richtet sich an ein „Zielpublikum von 0 bis 99 Jahre und soll vor allem das Bewusstsein für die Zwischentöne des Lebens schaffen“, so Dietlind-Maria Stropahl, Dozentin am Institut für Musikpädagogik und Theaterpädagogik.

Tom Marten, der sowohl Komponist als auch selbst noch Student an der HMT ist, entwickelte gemeinsam mit Stropahl die Musik zum Improvisationsstück. „Bei einem solchen Stück hat man keine konkrete Vorstellung, wie es am Ende wirklich laufen wird. Ich habe versucht, die vorherrschende Stimmung musikalisch einzufangen“, erklärt Marten seinen ungewöhnlichen Schaffensprozess.

Während der Festwoche gibt es kostenlosen Eintritt für bestimmte Events wie das Familienkonzert und das Nachtkonzert mit dem bekannten Pianisten Matthias Kirschnereit.

Das gesamte Programm und Tickets für Konzerte und Darbietungen im Katharinen-saal sind unter folgender Website zu finden: [www.hmt-rostock.de](http://www.hmt-rostock.de)

# 20.06.2024 Norddeutsche Neueste Nachrichten

## FESTE/FEIERN

### ROSTOCK

Donnerstag, 13.30 bis 19 Uhr Kröpelinertor: Rostocker Stadtmission feiert 120 Jahre voller Nächstenliebe in Rostock - „So etwas hat ein Wohlfahrtsverein in Rostock in dieser Form noch nie gemacht.“ sagt Rolf Gauck, Pressesprecher der Stadtmission. Direkt vor dem Kröpelinertor werden wir eine Festbühne, zehn Pavillons und eine Seawolves-Hüpfburg aufbauen..

### MÄRKTE/BASARE/MESSEN

### ROSTOCK

Sonnabend, 12 bis 20 Uhr Botanischer Garten der Universität Rostock: Designmarkt Ponyhof Super Special - Ponyhof ist ein Kunst und Designmarkt und präsentiert in Rostock handverlesene, junge Designer, Kreative und Künstler sowie eine wilde Mischung an Mode, Schmuck, Produktdesign, Malerei, Comics und Literatur aus ganz Deutschland..

### MUSIK

#### BAD DOBERAN

Sonnabend, 20 Uhr Kornhaus Bad Doberan: Konzert: Fräulein Frey & Band - Fräulein Frey ist ein Nordlicht mit Tiefgang. Mit Vorliebe geht sie den Eigensinnigkeiten des Lebens auf den Grund. Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 €.

#### GÜSTROW

Sonnabend, 16 Uhr Ernst-Barlach-Theater: Landespreisträgerkonzert „Jugend musiziert 2024“.

### ROSTOCK

Donnerstag, 20 Uhr Katharinenaal der Hochschule für Musik und Theater Rostock: Festkonzert zum 30-jährigen Jubiläum der hmt.  
Freitag, 17 Uhr Hochschule für Musik und Theater Rostock - Kammermusiksaal: Next Generation - Konzert der YARC-Netzwerks.  
Freitag, 17.30 Uhr Katharinenaal der Hochschule für Musik und Theater Rostock: Songs | Cross-Over: Bridges to the Classics | Bands - Eine Trilogie der Pop-Abteilung.  
Freitag, 19 Uhr Edvard-Munch-Haus e. V.: Performance/Konzert für Blasinstrumente und Wasserklänge WERNER DURAND (Wasserblasen).  
Sonnabend, 15 Uhr Katharinenaal der Hochschule für Musik und Theater Ros-

tock: Schnipseljagd - oder: wer hat das Lied stibitzt? - Familienprogramm.  
Sonnabend, 19 Uhr Katharinenaal der Hochschule für Musik und Theater Rostock: PIANO hoch 30 - Tastenfeuerwerk der Klavierabteilung.  
Montag, 17 Uhr Hochschule für Musik und Theater Rostock - Kammermusiksaal: Erinnerung wach halten - Das Zentrum für Verfeimte Musik präsentiert sich.  
Montag, 20 Uhr Hochschule für Musik und Theater Rostock - Kammermusiksaal: Kammermusik vom Feinsten.  
Montag, 22.30 Uhr Hochschule für Musik und Theater Rostock - Hinterbühne des Katharinenaaals: Time remembered - Nachtkonzert mit dem Pianisten Matthias Kirschnereit.  
Dienstag, 17 Uhr Katharinenaal der Hochschule für Musik und Theater Rostock: Lange Nacht der Musik.  
Mittwoch, 16 Uhr Hochschule für Musik und Theater Rostock - Kammermusiksaal: 30 Jahre Kompositionsstudium an der hmt Rostock.  
Mittwoch, 19.30 Uhr Katharinenaal der Hochschule für Musik und Theater Rostock: Night of Percussion.

### THEATER

#### GÜSTROW

Donnerstag, Freitag, Mittwoch, 12 bis 17.30 Uhr Ernst-Barlach-Theater: - Theaterkasse.

#### ROSTOCK

Donnerstag, Freitag, Dienstag, Mittwoch, 10 bis 18 Uhr Volkstheater Rostock: - Theaterkasse.  
Freitag, 16 Uhr Volkstheater Rostock - Ateliertheater: Irgendwas mit Kunst - Volkstheater-Kinder-Club - PREMIERE.  
Freitag, 18 Uhr Volkstheater Rostock - Ateliertheater: Wunder - Don-Bosco-Schule - Theaterkurs der 5. und 6. Klasse.  
Freitag, 20 Uhr Volkstheater Rostock - Kleine Komödie Warnemünde: Alte Liebe - Nach dem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder.  
Sonnabend, 16 Uhr Volkstheater Rostock - Ateliertheater: Ich fühls - Volkstheater-Jugend-Club - PREMIERE.  
Sonnabend, 20 Uhr Volkstheater Rostock - Kleine Komödie Warnemünde: Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst (State of the Union) - Komödie von Nick Hornby.  
Sonntag, 10 Uhr Kulturhafen Rostock: Käpt'n Bluebottle - Musikalisches Puppentheater für Familien ab 3 Jahren des Puppentheaters Eckstein; Eintritt: Er-

wachsene 8 €, Kinder 5€, Familienticket (nur im VVK) 15-22 €.  
Sonntag, 16 Uhr Katharinenaal der Hochschule für Musik und Theater Rostock: Was für ein Theater? - Einblicke in die Arbeit des Instituts für Schauspiel.  
Sonntag, 18 Uhr Volkstheater Rostock - Kleine Komödie Warnemünde: Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst (State of the Union) - Komödie von Nick Hornby.  
Montag, 18 Uhr Volkstheater Rostock - Ateliertheater: Gastspiel: Alice im Wunderland - Tanzgruppe Viktoria.  
Dienstag, 20 Uhr Volkstheater Rostock - Kleine Komödie Warnemünde: Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst (State of the Union) - Komödie von Nick Hornby.  
Mittwoch, 18 Uhr Volkstheater Rostock - Ateliertheater: Der Sandmann - Nach E.T.A. Hoffmann - Theatergruppe „Spieltrieb“.  
Mittwoch, 20 Uhr Volkstheater Rostock - Kleine Komödie Warnemünde: Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst (State of the Union) - Komödie von Nick Hornby - LETZTE GELEGENHEIT IN DIESER SPIELZEIT.

### LESUNGEN/VORTRÄGE

#### GÜSTROW

Sonntag, 18 Uhr Ernst-Barlach-Theater: LESUNG: WLADIMIR KAMINER - Der Kullautor liest aus seinem neuen Buch „Frühstück am Rande der Apokalypse“..

#### ROSTOCK

Donnerstag, 18 Uhr Literaturhaus Rostock e.V.: Gefunden Briefe - „In gespannter Erwartung Deiner Nachricht“ - Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte lesen eigene Briefe Veranstaltung zum Weltflächlingstag am 20.6.  
Mittwoch, 15 Uhr Audimax Universität Rostock: Kinder-Uni - „Mein Körper und ich - Was passiert, wenn ich krank bin?“ mit Professor Carl Friedrich Classen von der Kinder- und Jugendklinik der Universitätsmedizin Rostock.

### AUSFLÜGE/ WANDERUNGEN

#### ROSTOCK

Donnerstag - Mittwoch, 9 bis 17 Uhr Zoologischer Garten Rostock. .

### DIES & DAS

#### BAUMGARTEN

Donnerstag, 10 bis 11.30 Uhr Pfarrhaus Baumgarten: Krabbeltreff in Baumgar-

# 27.06.2024 Norddeutsche Neueste Nachrichten

## FESTE/FEIERN

### ROSTOCK

Sonnabend, 14 bis 18 Uhr Stadtteil- und Begegnungszentrum Groß Klein „Börgerhus“: Stadteifest in Groß Klein - Rund um das 582 Börgerhus und das Jugendzentrum „224“ gibt es: Hüpfburg, Torwandschießen, Spielstraße, Kinderschminken, Fußballturnier, Kreativangebote, Fahrsimulator und ein buntes Programm auf der Bühne mit Zauber-show, Tanz und Live-Musik..

### MÄRKTE/BASARE/MESSEN

#### BAUMGARTEN

Sonnabend, 10 bis 16 Uhr Dorfkirche Qualität: Hof-Flohmarkt - Kommen Sie vorbei, schlendern durch All Meleln und stöbern und entdecken auf über 30 Höfen. „Rares für Bares“, viele Schnäppchen, Schätze und einzigartige Fundstücke. Mit Bratwurst und Getränken am Feuerwehrhaus in All Meleln!

### MUSIK

#### BAUMGARTEN

Sonntag, 19:30 Uhr Dorfkirche Qualität: Zwischen Barock und Klassischer Moderne - Annegret Knoop (Violine), Andreas Knoop (Flöte), Robert Hartung (Viola) und Renate Zimmermann (Cembalo) bieten Werke von J. S. Bach, Giordani, Ibert, Pärt und Telemann..

#### ROSTOCK

Donnerstag, 19 Uhr Kunsthalle Rostock: Festspiele Mecklenburg-Vorpommern „Intim, unerwartet, schön“ - Konzert mit Jazzsängerin Fiona Grond, Moritz Stahl (Saxofon) und Philipp Schiepek (Gitarre), Karten unter 0385 5918585 oder kartonservice@festspiele-mv.de.  
Donnerstag, 20 Uhr Hochschule für Musik und Theater Rostock - Kammermusiksaal: Between two worlds - Der Komponist Erich Wolfgang Korngold.  
Donnerstag, 20 Uhr Hochschule für Musik und Theater Rostock - Orgelsaal: Brass around the world - das Blechbläserensemble der hmt Rostock.  
Freitag, 18 Uhr Hochschule für Musik und Theater Rostock - Kammermusiksaal: Gitarre plus.  
Freitag, 19.30 Uhr Parkbühne IGA Park Rostock: Bushido - König für immer - Open Air Tour 2024.  
Sonnabend, 13 Uhr Parkbühne IGA Park Rostock: Rostock Olé - Die größte Mallorca Party-Tour der Welt.

Sonntag, 19.30 Uhr Parkbühne IGA Park Rostock: Status Quo - Live 2024.  
Dienstag, 19.30 Uhr Barocksaal Rostock: Kammermusik im Barocksaal - Konzert mit Studierenden der hmt Rostock Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, J. Brahms, R. Schumann, F. Schubert, H. Benke, E. Tsch und Z. Fajprrecht. Eintritt: 15 € (10 € erm./zzgl. AK-Zuschlag) frei: Studierende mit Kulturticket).  
Mittwoch, 19.30 Uhr Nikolaikirche Rostock: Konzert: Hochschulchor und das Schulmusikorchester der Hochschule für Musik und Theater Rostock - Werke von Palestrina, Mendelssohn, Distler und Ostrzyga (Chor) sowie Mendelssohn Bartholdy, Torelli, Ravel und Respighis (Orchester).

### THEATER

#### GÜSTROW

Donnerstag, Freitag, Mittwoch, 12 bis 17.30 Uhr Ernst-Barlach-Theater: - Theaterkasse.  
Sonnabend, 18.30 Uhr Ernst-Barlach-Theater: THE LANGUAGE OF DANCE - DIE SPRACHE DES TANZES - Tanztheater der Kreismusikschule des Landkreises Rostock - Tanz-Eleven Telerow.  
Sonntag, 15 Uhr Ernst-Barlach-Theater: THE LANGUAGE OF DANCE - DIE SPRACHE DES TANZES - Tanztheater der Kreismusikschule des Landkreises Rostock - Tanz-Eleven Telerow.

#### ROSTOCK

Donnerstag, Freitag, Dienstag, Mittwoch, 10 bis 18 Uhr Volkstheater Rostock: - Theaterkasse.  
Donnerstag, 19.30 Uhr Volkstheater Rostock - Halle 207: Wiener Blut - Komische Operette von Johann Strauss (Sohn) - Zusammengestellt und bearbeitet von Adolf Müller Junior - Libretto von Victor Léon und Leo Stein - PREMIERE.  
Freitag, 20 Uhr Volkstheater Rostock - Kleine Komödie Warnemünde: Alte Liebe - Nach dem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder.  
Sonnabend, 18 Uhr Volkstheater Rostock - Ateliertheater: Ich fühls - Volkstheater-Jugend-Club.  
Sonnabend, 19.30 Uhr Volkstheater Rostock - Halle 207: Wiener Blut - Komische Operette von Johann Strauss (Sohn) - Zusammengestellt und bearbeitet von Adolf Müller Junior - Libretto von Victor Léon und Leo Stein.  
Sonntag, 18 Uhr Volkstheater Rostock - Kleine Komödie Warnemünde: Alte Liebe - Nach dem Roman von Elke Heiden-

20.06.2024, 18 Uhr  
NDR 1 Radio MV,  
Kulturjournal

**NDR 1**  
Radio MV

## Rostock: Festwoche zu 30 Jahre Hochschule für Musik und Theater



Auch der renommierte Regisseur Andreas Dresen wird bei der Festwoche sein und Kurzfilme zeigen, die mit den Studentinnen und Studenten der HMT Rostock produziert wurden. (Themenbild)

Mit einer Festwoche feiert die Hochschule für Musik und Theater in Rostock ihr 30-jähriges Bestehen. Insgesamt sind 15 Veranstaltungen geplant. Start ist am Donnerstagabend mit einem Festkonzert im Katharinenaal. In den kommenden Tagen präsentiert sich dann unter anderem die Popabteilung mit Eigenkompositionen der Studierenden. Außerdem soll es eine musikalische Schnipseljagd für Kinder und eine Piano-Nacht geben. Die Festwoche geht bis zum Sonnabend kommender Woche.

Nach Angaben der Hochschule, gibt es aktuell 570 Studierende aus 30 Nationen.

**NDR 1**  
Radio MV

Dieses Thema im Programm:

NDR 1 Radio MV | Nachrichten aus Mecklenburg-Vorpommern | 20.06.2024 | 11:00 Uhr

25.06.2024 | 18 Uhr  
NDR 1 Radio MV, Kulturjournal  
Interview mit Prof. Dr. Dr. Benjamin Lang



## 21.06.2024, 19.30 Uhr, NDR Fernsehen, Nordmagazin Rostock: 30 Jahre Hochschule für Musik und Theater Rostock

Die Festwoche der einzigen Kunsthochschule des Landes Mecklenburg-Vorpommerns ist gestern musikalisch eröffnet worden.  
Autorin: Nora Reinhardt

<https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/nordmagazin/Rostock-30-Jahre-Hochschule-fuer-Musik-und-Theater-,nordmagazin119356.html>

<https://www.ardmediathek.de/video/nordmagazin/rostock-30-jahre-hochschule-fuer-musik-und-theater/ndr/Y3JpZDovL25kci5kZS9iODI0NWl5NC1jOGQ1LTRmOWMtYjQwNS04YjBmMjUyMzY4YjI>

22./23.06.2024 | OZ

mit Bildergalerie online

<https://www.ostseezeitung.de/lokales/rostock/rostock-hunderte-gaeste-feiern-das-jubilaum-der-hmt-mit-bildergalerie-AUP05QJYR5BNBAGX3DV6KBOFM.html>

# Die künstlerische Visitenkarte der HMT

Hochwertiges Programm aus Musik, Gesang und Schauspiel bei Festveranstaltung zum 30. Hochschuljubiläum

VON THORSTEN CZARKOWSKI

**ROSTOCK.** Der Katharinenaal der Hochschule für Musik und Theater war am Donnerstag nicht nur ein Ort der verbalen Würdigung: 30 Jahre HMT wurden mit Reden, Büfett und Getränken gefeiert, natürlich auch mit künstlerischen Beiträgen.

Im Mittelpunkt stand das Festkonzert „30 Jahre HMT Rostock“, das als Gesamtprogramm in rund 90 Minuten ablief. Es begann mit der Ouvertüre zur Oper „Rienzi“ von Richard Wagner, die mit ihren mächtigen Klängen die Festlichkeit des Abends verstärkte. Später folgte noch die Akademische Festouvertüre von Johannes Brahms, die ebenfalls beeindruckte. Es musizierte das hauseigene Sinfonieorchester unter der musikalischen Leitung von Prof. Florian Erdl.

Angekoppelt war ein überwältigender Auftritt des HMT-Kammerchors, der unter Leitung von Matthias Mensching sein Können zeigte. Schon im Stück „I was Glad“ des englischen Komponisten Henri Purcell war die fein dosierte Klangwucht zu spüren, auch im Stück „Unicornis captivatur“ des zeitgenössischen norwegischen Komponisten Ola Gjeilo.

Auch eine Vorführung des Schauspielensembles der



Gala am 20. Juni anlässlich 30 Jahre Rostocker Hochschule für Musik und Theater. Hier der Hochschulchor unter der Leitung von Matthias Mensching. FOTO: THOMAS MANDT

HMT bereitete dem Festpublikum im Katharinenaal Genuss. Dies war eine mit vielen verteilten Rollen vorgetragene Reflexion über den Theaterbetrieb, in dem traditions- und anspruchsgemäß Realität und Fiktion aufeinandertreffen. Eine Vorstellung, die nicht nur in den Texten und in der Präsentation spaßig war; mit ihr

konnten auch die beteiligten Kostüm- und Maskenbildner ihr Können zeigen, so bunt und divers, wie sich die Truppe präsentierte.

Das künstlerische Programm bildete den festlichen Rahmen für die Jubiläumsveranstaltung, es riss das Publikum immer wieder zu Beifall hin. Dabei war dies nur ein sehr

kleiner Ausschnitt vom Können der Studierenden, dennoch sehr wirkungsvoll. Gezeigt wurde die Bandbreite an künstlerischer und musischer Ausbildung – das war an diesem Abend sehr kompakt die Visitenkarte der HMT.

Aber das Angebot mit Jubiläum-Kulturgenuss geht weiter. Die HMT-Festwoche läuft

bis 29. Juni und bietet unter anderem Spitzentermine, wie „Piano hoch 30“ (22. Juni, 19 Uhr), „Kammermusik vom Feinsten“ (24. Juni, 20 Uhr) oder ein „Nachtkonzert“ mit dem Pianisten Matthias Kirchnereit (24. Juni, 22.30 Uhr).

Das ganze Programm der HMT-Jubiläumswoche unter [www.hmt-rostock.de](http://www.hmt-rostock.de)

# Hunderte Gäste beim Festkonzert zum Jubiläum

Ministerin Martin würdigt Gründung der Hochschule für Musik und Theater vor 30 Jahren / Festwoche bis 29. Juni

VON THORSTEN CZARKOWSKI

**ROSTOCK.** Am Donnerstagabend wurde gefeiert: Anlass waren 30 Jahre Hochschule für Musik und Theater Rostock. Ein Festkonzert im Katharinenaal gab den Rahmen für diese Veranstaltung und war der Auftakt einer ganzen Festwoche, die ein umfangreiches Programm bietet.

Rund 170 geladene Gäste waren gekommen, für das Festkonzert waren auch Karten in den Verkauf gegangen, sodass der Saal mit 300 Besuchern gefüllt war. Ab 19 Uhr wurde im Foyer und im Wandelgang gefeiert, die Gäste waren Freunde, Förderer und Wegbegleiter der HMT, auch Politiker und Kulturinteressierte. Unter anderem waren Kultusministerin Bettina Mar-

tin (SPD) und HMT-Rektor Prof. Dr. Dr. Benjamin Lang anwesend, auch Elizabeth Prommer (Rektorin der Universität Rostock), Prof. Dr. Katharina Riedel (Rektorin der Uni Greifswald), Bodo Wiegand-Hoffmeister (Rektor der Hochschule Wismar) und Rostocks Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger.

Unter den Festrednern war Kultusministerin Bettina Martin, die die „erstklassige künstlerische Ausbildung“ in den Vordergrund stellte. „Hier haben Karrieren von Welt ruhm begonnen“, so Martin. Sie sieht die HMT aber nicht nur als Bildungsstätte, sondern auch als „Leuchtturm der Kultur“, deren Licht weit über die Landesgrenzen hinaus strahlt.

Als weitere Gäste des Festabends sprachen Rostocks

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger und HMT-Rektor Prof. Dr. Dr. Benjamin Lang. Beide blickten auf die HMT-Geschichte zurück: Seit 30 Jahren ist die HMT Rostock in der Stadt präsent, wichtigster Termin war der Umzug der Lehreinrichtung 2001 an den Standort im ehemaligen Ka-

tharinenkloster. Benjamin Lang möchte die Wirkung der HMT künftig im Ostseeraum verstärken, außerdem zeugt der gerade entstehende Hochschule-Anbau auch räumlich von einer neuen Dimension. Eva-Maria Kröger wies darauf hin, dass die Studierenden der HMT zu einer kreativen und

lebendigen Atmosphäre in Rostock beitragen.

Die HMT-Gründung 1994 war gegen Widerstände erfolgt, so Ministerin Martin, letztlich habe sich aber Rostock als Standort durchgesetzt. In 30 Jahren hat die HMT an Ausstrahlungskraft gewonnen, auch weltweit.

Begeehrt sind heute die Studiengänge in den Bereichen Musik, Schauspiel, Lehramt Musik und Theater, auch in den Wissenschaften. „Als Landesregierung sind wir stolz und glücklich, eine so gut entwickelte und so fähig geführte Einrichtung wie die HMT zu haben“, so Bettina Martin.



Rostocks Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger (Die Linke), HMT-Rektor Prof. Benjamin Lang und Kultusministerin Bettina Martin (SPD).

FOTO: THOMAS MANDT



Zur Bildergalerie:  
QR-Code scannen  
oder ostsee-zeitung.de/bilder

## 21.06.2024 | Musikinformationszentrum miz

### Hochschule für Musik und Tanz in Rostock feierte ihr 30-jähriges Bestehen

Am Donnerstag (20. Juni) feierte die Hochschule für Musik und Theater (hmt) in Rostock ihr 30-jähriges Bestehen mit einem Festkonzert.

Mit einer Wagner- und einer Brahms-Ouvertüre, gespielt vom hauseigenen Sinfonieorchester, einem Auftritt des Kammerchors und einer Vorführung des Schauspielensembles gab die hmt dabei einen Einblick in ihre große Bandbreite an künstlerischer und musischer Ausbildung.

Zu den Gratulantinnen und Gratulanten zählte auch die Kulturministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern Bettina Martin. In ihrem Grußwort lobte Martin die Entwicklung, welche die Hochschule in den ersten 30 Jahren ihres Bestehens eingeschlagen hat:

„Seit 30 Jahren steht die hmt für erstklassige künstlerische Ausbildung. Hier haben Karrieren von Weltruhm begonnen, hier studieren diejenigen, die uns in Zukunft auf Bühnen und bei Konzerten verzaubern werden.

Die hmt ist aber nicht nur Bildungsstätte. Sie ist ein Leuchtturm der Kultur, die die Hansestadt Rostock und unser ganzes Bundesland mit ihren Veranstaltungen bereichert und deren Licht weit über seine Grenzen hinaus strahlt.“, so Martin: „Als Landesregierung sind wir stolz und glücklich, eine so gut entwickelte und so fähig geführte Einrichtung wie die hmt zu haben. Dazu bekennen wir uns, indem wir auch zukünftig die Hochschule für Musik und Theater in Rostock weiter stärken wollen.“

Aktuell wird an der hmt in Rostock der Erweiterungsneubau „Pop und Weltmusik“ errichtet, der auf 2.060 Quadratmetern neue Unterrichts- und Probenräume sowie Büros bieten soll. Das Land investiert in Bau und Ausstattung fast 20 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2026 geplant.

Das Land unterstützt außerdem die laufenden Kosten an der hmt mit jährlich mehr als 8 Millionen Euro.

Quelle: <https://www.regierung-mv.de>

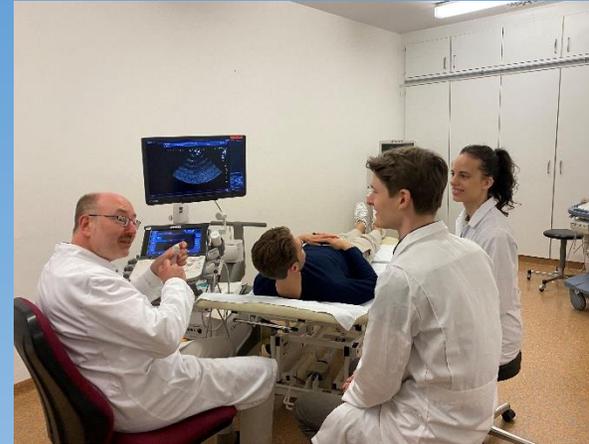
31.07.2024 | 18.15-18.45 Uhr  
01.08.2024 | 11.30-12.00 Uhr  
Die Nordreportage im NDR Fernsehen  
Der harte Weg zum Ruhm  
Mit Kinnhaken und Fingerspitzengefühl

Die Hochschule für Musik und Theater Rostock, kurz HMT, hat etwas Magisches. Doch es ist keine Zauberei im Spiel. Es sind Begabung und jahrelanges Üben, was die jungen Menschen hier vereint. Auch im 30. Jahr des Bestehens der Hochschule.

[Der harte Weg zum Ruhm | NDR.de - Fernsehen - Sendungen A-Z - Die Nordreportage](https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/a-z/die-nordreportage)

Bilder: Während der Dreharbeiten

1. Forschung über Musikergerirne
2. Der Pianist Philipp Thönes hochkonzentriert am Flügel
3. Schauspielerin Tilla Danaylow (re.) im Unterricht  
Bühnenkampf



ENDE